

churer magazin



Mit Beilage
Stadtschule Chur



Mit Rubbelkarte
Dinner for two



NEW PLUG-IN HYBRID

OPEL ASTRA

SPEAKS FOR ITSELF /



O P E L



Emil Frey Chur
emilfrey.ch/chur – 081 258 66 66



Titelbild: Maurizio Gagliardi
Chur in Adventsstimmung: Lichterschein und – vielleicht auch in diesem Jahr – Schneeglanz.

Inhalt

Weihnachtsfeeling ...

... wird in Chur wieder vielerorts geweckt. Eine Auswahl.

4



25 Jahre ...

... Jahre schon dokumentiert das Frauenkulturarchiv Frauennarbeit in Graubünden.

7



Spannend ...

... erneuert präsentiert sich die Schalterhalle der GKB am Postplatz.

8



Christbäume ...

... aus den Churer Wäldern liefert Toni Jäger mit seinem Team seit vielen Jahren.

12



Aufgewertet ...

... präsentiert sich die Bodmerstrasse: Sie ist jetzt eine Begegnungszone.

25



Giannis WM

Unbegründet die Befürchtung, die Fussball-WM könnte uns die vorweihnächtliche christliche Freude im Adventsmonat verderben. Das Gegenteil ist der Fall, ein Halleluja gebührt unserem Fifa-Boss Gianni Infantino. Noch bevor im Stadion der erste Anpfiff erfolgte, gab es einen präsidialen einstündigen Anpfiff vor versammelter Weltresse. In aggressivem Tonfall wischte er die Kritik an Katar und der Fifa vom Tisch.

Klar, leicht hat es Infantino nicht, muss er doch mit seinem Fussball die Welt retten, den Weltkrieg verhindern und doch immer nur Kreide fressen. Zwar hatte er kurz zuvor alle ermahnt, endlich vom Sport zu reden und die Politik draussen vor zu lassen. Für ihn gilt das selbstredend nicht. Schon schlägt er Russland und der Ukraine vor, sie sollten die Waffen während der WM schweigen lassen. Danach dürfen sie sich wieder die Köpfe einschlagen. Wenn das nicht Politik ist – Sport kann es wohl auch nicht sein.

Wie einst die alten Griechen, die während den Olympischen Spielen ihre Stammeskämpfe aussetzten. Sogar sechs Wochen vor Beginn, damit für alle die Anreise in Frieden gewährleistet war. Davon konnte SRF-Moderator Rainer Maria Salzgeber nur träumen, die Katari liessen ihn zuerst überhaupt nicht ins Land. Und dann verbannten sie auch noch das Bier von den Fan-Zonen. Im falschen Vertrauen darauf, dass man diese WM auch ohne Alkohol überleben könnte. Oder vielleicht auch nur deshalb, weil Budweiser sowieso ungegeniessbar ist. Wie dem auch sei, statt einem Mass gibt es in Katar neue Massstäbe. Trockene Spiele – natürlich, passt ja zum Sand.

Dabei gehören Fussball und der Nahe Osten doch zusammen wie das Kamel und das Nadelöhr. Darum ist Infantino wohl zu seiner eigenen Kreuzigung geschritten, als er die ganze Schuld der Welt auf sich lud

wie einst Jesus: «Wenn Ihr jemanden kritisieren wollt, dann kritisiert nicht die Spieler, nicht die Trainer. Kritisiert nicht Katar! Kritisiert mich. Ihr könnt mich ans Kreuz nageln! Ich bin für alles verantwortlich.»

Endlich einer, der Verantwortung übernimmt. Der Jesus von Katar ist ein würdiger Nachfolger des Originals und seiner Jünger, die als erste vor 2000 Jahren eine Fussballmannschaft gründeten. Denn in der Bibel steht: «Jesus stand im Tor von Nazareth und seine Jünger standen abseits.» Das war nebenbei gesagt auch der Grund für die neue Abseitsregel. So hat der neue Jesus also verkündet: «Heute fühle ich mich als Katarer, heute fühle ich mich als Araber, heute fühle ich mich afrikanisch. Heute fühle ich mich queer, heute fühle ich mich als Mensch mit Behinderung. Heute fühle ich mich als Arbeitsmigrant». Wer so viel Last auf sich nimmt, sollte dabei nicht ausgerechnet die Frauen vergessen. Das ist nicht einmal dem ehemaligen deutschen Nationalcoach Berti Vogts passiert, bei dem die Spielerfrauen noch mitreisen durften: «Sex vor und nach dem Spiel ist mir egal. Nur in der Halbzeit schreite ich ein», ermahnte er sie.

So haben wir jetzt also eine christliche WM im Lande ihres Ursprungs anstelle von Advent. Und das passt ja auch, Fussball und Gastgeberland haben ja einiges gemeinsam: Bei beiden wird geköpft und geschossen. Und wie wird das enden? «Ich wage mal eine Prognose: Es könnte so oder so ausgehen.» Der ehemalige englische Profi Ron Atkinson lehnte sich als TV-Experte ziemlich weit aus dem Fenster. Ob solcher Fussball-Logik hält man sich am besten an den deutschen Schriftsteller Hans Krailsheimer, der sagte: «Es ist erstaunlich, wie wenig die Menschen einander verstehen, aber noch viel erstaunlicher, wie wenig es darauf ankommt.» Weil es im Fussball gar nicht darauf ankommt, dass man etwas davon oder einander versteht, funktioniert das ja auch weltweit so gut. Daran ändert auch der hässige Gianni nichts. Nochmals Berti Vogts: «Hass gehört nicht ins Stadion. Solche Gefühle soll man gemeinsam mit seiner Frau daheim im Wohnzimmer ausleben.» Gelegenheit dazu bietet sich noch bis Weihnachten. Stefan Bühler

... und ausserdem

- Geschenktipps von Churer Geschäften 10
- Der Kreis im Zentrum auf der Theaterbühne 19
- Mode & Style – Mützen und Schals hervor! 25

Weihnachtsklänge, Lichterglanz und Lebkuchenduft: Chur im Advent

TEXT: SUSANNE TAVERNA

Es riecht nach Marroni und Lebkuchen, Gebäck und Kerzenwachs, die Altstadt ist festlich beleuchtet und allorts erklingen Weihnachtslieder: Chur präsentiert sich in seinem Adventskleid.



Geschenkideen bieten die Churer Märkte in der Adventszeit zur Genüge.

Lanciert wird die Adventszeit in Chur jeweils durch den Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr am Freitag, 25. und Samstag, 26. November, stattfindet. Unter dem Lichterglanz der Weihnachtsbeleuchtung in der Altstadt können Besucherinnen und Besucher an den vielen Marktständen von einheimischen Produzenten vorbeiflanieren und Adventskränze und Geschenke aus allen Bereichen bestaunen und erwerben. Begleitet werden sie von weihnachtlichen Düften, auch im kulinarischen Bereich werden die Weihnachtsmarkt-Besucher verwöhnt.

Am Samstag, 25. November, startet auf der Bahnhofstrasse auch der Christkindlimarkt in seine zehnte Saison. An 30 verschiedenen Ständen gibt es täglich von 11

bis 19 Uhr Glühwein, gebrannte Mandeln, Schmuck, Weihnachtsdekoration und vieles mehr. Die Essensstände sind sogar jeweils bis 21. Uhr offen. Ab Donnerstag, 1. Dezember, wird der Markt mit

der Erlebnisstrasse in der Poststrasse verlängert. Dort kann in den Tagen vor Weihnachten wieder die Curling Kugel geschoben werden, und auch Eisstockschiessen ist wieder möglich. Erstmals



Die Caritas wird wieder ein lichtvolles Signal setzen.

wird auf der unteren Bahnhofstrasse eine Tubing-Rodelbahn eingerichtet, auf der mit einem Gummireifen eine Rodelstrecke runtergefahren werden kann. «So viel Action hatten wir noch nie am Christkindlimarkt», sagt Peter Howald, Leiter des OK des Christkindlimarkts.

Eine Premiere sind auch die beiden Markthütten auf der Bahnhofstrasse, die von lokalen Kleinhändlern wochenweise gemietet werden können. An den Wochenenden finden jeweils Themenmärkte auf dem Martinsplatz statt. Ein Höhepunkt wird der Besuch des Coca-Cola Trucks am Montag, 5. Dezember, auf dem Kornplatz. Die jüngeren Besucherinnen und Besucher können auch in diesem Jahr bei den Märchen-Häusern verweilen, die erstmals über die Länge des Marktes verteilt sind.

Nach dem grossen Erfolg der Premiere für den Bluzger, findet die Churer Goldmünze auch im 2022 wieder den Weg an den Christkindlimarkt. Der Bluzger im Wert von 5 Franken kann gegen Vorweisen der ChurCard in der Stadtbibliothek, im regionalen Infozentrum in der Bahnhofunterführung, an der Kasse der Sportanlagen sowie im Kuchilada und in der «Raw-Station» bezogen werden.

Zeit für festliches Shopping gibt es an den beiden Sonntagsverkäufen vom 11. und 18. Dezember. Wer von auswärts für Weihnachtsshoppping nach Chur kommt, profitiert von mit dem SBB Railway Angebot «Chur im Advent» von einer Ermässigung von 30 Prozent auf sein Reiseticket.

Adventskalender und festliche Konzerte

Leuchtende Kinderaugen verspricht auch in diesem Jahr der Theatralische Adventskalender im Rätischen Museum. Vom 1. bis zum 23. Dezember findet jeden Abend um 17.45 Uhr eine halbstündige theatralische Aufführung von namhaften Künstlerinnen und Künstlern statt: Musik, Theater, Geschichten, Tanz, Poesie oder Magie für Kinder. Der Eintritt ist frei.

Am dritten Adventssonntag spielen die Kinder dann um 17.30 Uhr in der Martinskirche selbst die Hauptrolle: Beim traditionellen Weihnachtssingen der Singschule am 11. Dezember. Hier treten die Singschulkinder, die Erstklässlerinnen und Erstklässler und die Blockflötenkinder gemeinsam auf und singen weihnachtliche Lieder. Unterstützt werden sie in diesem Jahr von den ukrainischen Chören Solovejki und Perespiv sowie weiteren



Georg Conradin.



Der spezielle Adventskalender: Künstlerauftritte im Rätischen Museum.

Gästen aus der ganzen Schweiz sowie einem Ad-hoc-Ensemble. Festliche Klänge erklingen jeweils samstags vom Turm der St. Martinskirche herunter: Die Turmbläser spielen am 3., 10. und 17. Dezember jeweils für eine Viertelstunde über den Dächern von Chur. Am 3. und 17. Dezember lassen sie ihre Instrumente um 16 Uhr erklingen, am 10. bereits um 10 Uhr.

Am Sonntag, 11. Dezember, wird Lara Schaffner, Organistin der Stadtkirche Glarus, mit einem Orgelkonzert bei Kerzenlicht in der Kirche St. Luzi (17 Uhr) eine besinnliche Einstimmung in die Adventstage bieten. Sie spielt Werke zum Thema «Magnificat». Der Churer Georg Conradin präsentiert am Freitag, 16. Dezember, um 20 Uhr in der Aula der Kantonsschule Plessur ein festliches Advents-Programm auf seiner Panflöte. Begleitet wird er dabei von Andrea Wiesli am Klavier. Organisiert ist der Anlass

durch das konzert studio chur. Kurz vor Weihnachten, am 23. Dezember, geben Bettina Marugg-Herrmann (Sopran), Henri Fleury (Tenor), Mattias Müller-Arpagaus (Bariton) und Adrian Müller (Violoncello) den Zuhörern in der Comanderkirche ab 19 Uhr die Möglichkeit, sich mit einem traditionellen Weihnachtskonzert auf die Festtage einzustimmen. Begleitet werden die Bündner Sängler von Jennifer Ribeiro Rudin.

Bühnenzauber und Wachsduft

Wer sich gerne beim Kerzenziehen auf die Weihnachtstage einstimmt, hat auch in diesem Jahr die Möglichkeit dazu. Im Jugendhaus laden buntes Wachs in vielen Farben, liebevoll gestaltete Räumlichkeiten und ein gemütliches Kafistübli laden vom 26. November bis zum 18. Dezember zu verschiedenen Zeiten zum kreativen Gestalten ein.

Eine artistische Einstimmung auf Weihnachten bietet der Bündner

Weihnachtszirkus Maramber auf der Oberen Au mit einem komplett neuen Programm. Neues über Chur, seine Verbindung zur Heiligen Familie und seinen Röteli gibt es auf den Adventsführungen von Chur Tourismus am 2., 9. und 16. Dezember von 16.30 bis 18 Uhr zu erfahren.

Der Kinderkondukteur Clà Ferrovia fährt am Samstag und Sonntag, 10. und 11. Dezember, jeweils mit einem Sonderzug ins Lichterland. Um 15.38 Uhr verlässt der Zug den Bahnhof Chur und nimmt die Kinder und ihre Familien mit ins Lichterland. Begleitet werden sie dabei auch von Linard Bardill.

Am Samstag, 17. Dezember, setzt die Caritas wieder im RhB-Park ab 16 Uhr mit ihrer Aktion «1 Million Sterne» ein starkes Signal der Solidarität mit Menschen, die kaum Geld zum Leben haben. Für jene Menschen, denen es nicht möglich ist, das Weihnachtsfest in den eigenen vier Wänden zu feiern oder die es ganz alleine verbringen müssen, bietet die Reformierte Kirche Chur auch in diesem Jahr an Heiligabend um 18 Uhr eine Weihnachtsfeier mit Nachtessen im Comanderzentrum an. ■



Lichterglanz am Christkindlimarkt.

Schenkt euch Entspannung!

salzkeller.ch - Medical Floating Spa Chur





Bündner Naturmuseum
Museum da la natira dal Grischun
Museo della natura dei Grigioni

Bündner Naturmuseum

Masanserstrasse 31, 7000 Chur
 Tel. 081 257 28 41
www.naturmuseum.gr.ch



«Schatzkammer Natur – 150 Jahre Bündner Naturmuseum»

bis 22. Januar 2023

Die Ausstellung wirft anhand von 150 Exponaten einen Blick auf 150 wechselvolle Jahre. Die 150 Sammlungsobjekte dokumentieren die Geschichte des Bündner Naturmuseums und zeigen, wie sich die Aktivitäten, die Sammlungen, die Ausstellungen und die Belegschaft verändert haben. Was 1872 mit einem Konservator im Nebenamt begann, ist heute ein professioneller, mehr als zwei Dutzend Personen umfassender Betrieb mit alljährlich tausenden Besucherinnen und Besuchern. Die Ausstellung «Schatzkammer Natur – 150 Jahre Bündner Naturmuseum» präsentiert die vielfältige Arbeit des Museums und zeigt, welchen Beitrag es für die Dokumentation der Natur, für Wissensvermittlung, Forschung und Naturschutz leistet. Denn das Ziel ist heute dasselbe wie vor 150 Jahren: über die Natur zu informieren und Jung und Alt für Pflanzen, Tiere, Mineralien, Fossilien und geologische Themen zu begeistern und faszinieren, aber auch zu sensibilisieren.

Montag, 5. Dezember, 18 – 19 Uhr
 Führung durch die Sonderausstellung.

Mittwoch, 7. Dezember, 12.30 – 13.30 Uhr
 Rendez-vous am Mittag zum Thema: «Laterenfisch und Feenfeuer – Leuchtende Lebewesen». Vortrag von Ila Geigenfeind, Biologin, Museum BL.

Donnerstag, 8. Dezember, 20.15 – 21.30 Uhr
 Vortrag der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden: «Pränatale Chirurgie». Vortrag von Dr. med. Martin Meuli, ehem. Direktor Chirurgische Klinik Kinderspital Zürich.

Mittwoch, 14. Dezember, 17 – 17.45 Uhr
 NaturSpur – Vorträge für Menschen ab 9 Jahren: «Nachtleben – Tiere, die die Nacht zum Tag machen». Mit Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum.

Mittwoch, 28. Dezember, 17 – 18 Uhr
 Familienführung «Schatzkammer Natur – Objektgeschichten» mit Ueli Rehsteiner und Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum.

Weitere Informationen unter
www.naturmuseum.gr.ch



BÜNDNER KUNSTMUSEUM CHUR
MUSEUM D'ART DAL GRISCHUN CUIRA
MUSEO D'ARTE DEI GRIGIONI COIRA

Bündner Kunstmuseum

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur
 Tel. 081 257 28 70
www.buendner-kunstmuseum.ch



Jahresausstellung

11. Dezember bis 29. Januar 2023

Zum Abschluss des Ausstellungsprogramms 2022 präsentiert das Bündner Kunstmuseum die Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler. Die Jahresausstellung bietet einen breiten Überblick über das aktuelle Kunstschaffen in und aus Graubünden. Olga Titus, die Preisträgerin des Kunstpreises des Bündner Kunstvereins, zeigt zudem im Museumslabor aktuelle Arbeiten.

Mit: Julia Barandun, Mirko Baselgia, Andri Bischoff, Flurin Bischoff, Loris Brasser, Fadri Cado-nau, Urs Cavelti, Silvie Noemi Demont, Andrea Davina Deplazes, Corsin Fontana, Kathrin Fuhr, Svenja Gansner, Gabriela Gerber/ Lukas Bardill, Piero Good, Annatina Graf, Emanuel Heim, Chris Hunter, Flurina Krüsi, Maude Léonard-Contant, Zilla Leutenegger, Sara Masüger, Gaspare Melcher, Guido Pagani, Camillo Paravicini, Anikó Risch / Duosch Grass, Patrick Salutt, Ines Marita Schärer, Gaudenz Signorell, Marlis Spielmann, Jules Spinatsch, Andrea Francesco Todisco, Regula Verdet-Fierz, Katharina Vonow, Ester Vonplon, Katharina Anna Wieser/ Anita Maria Wittlinger-Wieser, Anne-Laure Zevi.

Grafik des Expressionismus

bis 31. Dezember

Jenseits der grossformatigen, farbintensiven Gemälde des Expressionismus lädt die Ausstellung dazu ein, in Lithographien, Radierungen und Holzschnitten eindrucksvollen Kunstwerken u.a. von Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Otto Mueller, Emil Nolde, Max Beckmann, Paula Modersohn-Becker, Käthe Kollwitz, Hermann Scherer, Albert Müller, Ignaz Epper, Fritz Paul oder Werner Neuhaus näher zu kommen.

Informationen zu den Veranstaltungen auf
www.buendner-kunstmuseum.ch



Rätisches Museum

Hofstrasse 1, 7000 Chur
 Tel. 081 257 48 40
www.raetischesmuseum.gr.ch



betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee

bis 23. April 2023

Durch die aktuelle Provenienzforschung in den Museen ist das Interesse an den völkerkundlichen Beständen wieder erwacht – auch im Rätischen Museum. Das Fremde und Unbekannte fasziniert, wirft aber auch Fragen auf: Wer waren die Sammler? Welche Rolle spielten sie in den europäischen Kolonien? Auf welche Art kamen die Objekte in ihren Besitz und ins Museum? Wie gehen wir heute mit fremden Kulturgütern um? Die Ausstellung präsentiert die ethnografische Sammlung des Rätischen Museums und erste Ergebnisse ihrer kritischen Aufarbeitung.

Theatralischer Adventskalender

von 1. bis 23. Dezember

Vom 1. bis 23. Dezember kommen Kinder wieder in den Genuss von vorweihnachtlichen Darbietungen im Dachstock des Rätischen Museums. Die theatralischen Aufführungen aus verschiedensten Genres dauern jeweils eine halbe Stunde. Wer an welchem Tag erzählt, liest, musiziert, tanzt oder spielt, wird vorgängig natürlich nicht verraten; schliesslich handelt es sich um einen theatralischen Adventskalender. Das Programm richtet sich an Kinder ab 5 Jahren.

1. bis 23. Dezember, Türöffnung um 17 Uhr
 Theatralischer Adventskalender.

Dienstag, 6. Dezember, 18 Uhr
 Öffentliche Führung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee».

Sonntag, 11. Dezember, 10.30 Uhr
 Theatrale Führung mit Marsmusik «Das zweite Gesicht».

Dienstag, 13. Dezember, 18 Uhr
 Letzte öffentliche Führung «Die Wunderkammer. 150 Jahre Rätisches Museum».

Samstag, 17. Dezember, 10.30 Uhr
 Öffentliche Führung im Kulturgüterschutzraum in Haldenstein.

Dienstag, 20. Dezember, 12.15 Uhr
 Öffentliche Führung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee».

Weitere Informationen unter
www.raetischesmuseum.gr.ch

Öffnungszeiten Museen: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Montag geschlossen.

25 Jahre Engagement für die Bündner Frauenkultur

TEXT UND BILD: SUSANNE TAVERNA

Vor 25 Jahren, am 23. Juni 1997, haben Silke Margherita Redolfi und Silvia Hofmann die Stiftung Frauenkulturarchiv gegründet. Sie sammelt Dokumente und Werke, die von Frauen in Graubünden handeln und geschaffen worden sind. Im Oktober feierte die Stiftung ihr 25-Jahr-Jubiläum mit einem Fest im Theater Chur.

Silke Margherita Redolfi war 1997 auf der Suche nach Unterlagen über Bündner Frauenvereine für ihre Lizenzierungsarbeit. Dabei stellte sie fest, dass diese Dokumente in den meisten Vereinen nicht aufbewahrt werden. Ein grosser Wissensverlust, es gab keine Dokumentationen über diese wichtigen Institutionen. Sie fand auch wenig andere Dokumente über Frauenthemen in den Archiven. «Ich hatte die Idee, solche Dokumente zu sammeln und den Organisationen und Privaten einen Ort zu geben, wo sie ihre Unterlagen abgeben können», erzählt Geschäftstellenleiterin Silke Margherita Redolfi. So entstand die Stiftung Frauenkulturarchiv, mit einem Archiv mit Dokumenten und Werken, mit einer Bibliothek mit Büchern zu Frauenthemen und mit einer Biografischen Sammlung über Frauen in Graubünden.

«Wir sind mehr als nur ein Archiv», sagt Redolfi, «bei uns werden auch Objekte gesammelt.» Am liebsten sei ihr, wenn Dokumente und Werke gerade so ins Frauenkulturarchiv gebracht werden, wie sie entdeckt worden sind. Ein handgeschriebenes Kochbuch von der Tante, eine Stickerei von der Grossmutter, Protokolle von Versammlungen von Frauenvereinen, Postkarten, einfach alles, was mit der Arbeit von Frauen zu tun hat. Dazu gehören auch alltägliche Dinge, denn oft wird in den Geschichten, Chroniken und Erzählungen die Arbeit der Frauen als Gegeben angesehen und nicht erwähnt. Um das zu verdeutlichen zeigt Redolfi ein Bild aus dem Jahreskalender mit Bildern und zugehörigen Texten,



Stefanie Hablützel, Silvia Hofmann Auf der Maur, Silke Margherita Redolfi, Brigitta M. Gadiet und Cécile Bühlmann (v.l.) diskutieren am Jubiläumsanlass.

der extra für das Jubiläum gedruckt worden ist und für 25 Franken beim Frauenkulturarchiv im Webshop erworben werden kann: Ein Bauer und eine Bäuerin stehen neben einer Kuh. Der Mann ist mit Namen erwähnt – von der Frau erfahren die Leserin und der Leser gar nichts.

Bewusstsein geweckt

Das will die Stiftung Frauenkulturarchiv ändern. Sie dokumentiert die Frauenarbeit, die Stiftung ist politisch und konfessionell neutral und hat in den 25 Jahren ihres Bestehens das Bewusstsein für die Frauenkultur in Graubünden verändert und geweckt. Das Frauenleben in der Gesellschaft soll genau gleich in die Berichte einfließen wie jenes der Männer.

«Es ist schon viel besser geworden», betont Redolfi beim Gespräch. Es hat sich auch gezeigt, dass dieses Anliegen in der Bevölkerung breite Unterstützung findet, am Jubiläumsanlass jedenfalls war das Theater Chur gut besucht, und zwar von Frauen und Männern gleichermassen. In der Sammlung des Frauenkulturarchivs finden sich über 1500 biografische Dossiers über Frauen in Graubünden. Diese Sammlung wird ständig erweitert und ausgebaut, genau wie die Bibliothek und das Archiv selbst. Dafür setzt sich neben Redolfi ein ganzes Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ein. Sie möchten mit ihrer Arbeit die kulturelle Leistung der Frauen mehr in den Vordergrund rücken, «oft sind Werke von

Frauen als marginal angeschaut worden und viele dachten, sie seien es gar nicht wert, gezeigt zu werden», erklärt Redolfi. Zu Beginn habe sie mit dieser Idee der Unterstützung von Frauenkultur nicht gerade offene Türen eingemacht, sagt Redolfi, doch mittlerweile anerkenne der Kanton die Arbeit des Frauenkulturarchivs und unterstütze das Archiv im Rahmen eines Leistungsauftrags. Für die Zukunft wünscht sich Redolfi, dass der Kanton die Stiftung soweit unterstützt, dass sie weiter Frauenkultur sammeln kann, und «dass wir den Generationenwechseln in der Stiftung hinbekommen». Wie es wohl in weiteren 25 Jahren aussehen wird? «Wir sind auf dem richtigen Weg», ist Redolfi überzeugt. ■

Neue Kundenhalle für die GKB

Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden verändern sich. Einfache Bankgeschäfte laufen vermehrt über elektronische Kanäle und Bargeldtransaktionen nehmen deutlich ab. In den Bankfilialen suchen Kundinnen und Kunden vor allem persönliche Beratungen. Die GKB hat auf diese Entwicklung reagiert und in den letzten Jahren neben der neuen Kundenhalle am Postplatz alle Regionalsitze erneuert.

Am Hauptsitz in Chur ging es gemäss Mitteilung darum, die geschichtsträchtige Kundenhalle optimal zur Geltung zu bringen. Dabei ist in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Jüngling und Hagmann, dem Designer Rolf Sachs und der Bündner Kunstschaffenden Zilla Leutenegger eine unverwechselbare Kundenhalle entstanden. «Unsere neue GKB-Kundenhalle in Chur ist einzigartig, genau wie unsere Kun-



In der Kundenhalle der GKB am Postplatz steht unter anderem neu ein Holzturm.

dinnen und Kunden. Wir wollten einen Raum schaffen, der ein effizientes Bankgeschäft ermöglicht, angeregte Diskussionen erlaubt und dessen Kunstinstallationen inspirieren. Banking und Kultur, das geht! Lassen Sie sich überraschen», sagt Bankpräsident Peter Fanconi. Als Universalbank ist die

GKB sowohl physisch wie digital mit kompetenter Beratung präsent. Dieses hybride Beratungsmodell verlangt entsprechend Investitionen in beide Bereiche, in die Digitalisierung und in die Beratung vor Ort.

Begrüsst werden die Besucher seit November mit einem hohen

Turm aus Holz. Im Innern des Turms stehen die digitalen Dienstleistungen im Vordergrund. Weitere Bestandteile sind diverse Beratungsräume aus den Materialien Glas, Holz und Metall – jeder mit einem einzigartigen Charakter. Ebenfalls integriert ist ein Bistro als Ort der Begegnung zwischen der Kundschaft und den Beraterinnen und Beratern.

Der rund um die Uhr zugängliche Eingangsbereich mit den Bancomaten wurde mit einer Lichtinstallation von Zilla Leutenegger ergänzt. Ihr Werk «Marie, Marie» spannt einen Bogen zwischen innen und aussen, zwischen Stille und Bewegung.

Der Neubau der Kundenhalle am Postplatz ist eingebettet in ein grösseres Umbaukonzept am Hauptsitz in Chur. So werden die Büros und Arbeitsplätze am Standort Engadinstrasse modernisiert. (cm)



Die kleine Rote in der Kugel

Jedes Jahr zu Weihnachten kreiert Fred «Muja» Meyer ein neue Weihnachtskugel mit speziellen Motiven. In diesem Jahr hat er sich vom Weltrekord der RhB inspirieren lassen und lässt eine Lokomotive der kleinen Roten in seiner neusten Weihnachtskugel-Kreation glänzen. Jede der Kugeln ist ein Unikat, Muja produ-

ziert jeweils nur eine limitierte Auflage dieses speziellen Christbaumschmucks. Ab Anfangs Dezember können die Christbaumkugeln mit der kleinen Roten in Mujas Glas- und Schmuckboutique am Ochsenplatz für 48 Franken erworben werden. Eine ganz spezielle Zierde für jeden Christbaum. (na)

Preis für Foodsave-Bankett

Die Kinder- und Jugendarbeit Chur gewinnt den nationalen Preis «Kebab+». Kebab+ ist ein Programm des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit und fördert die kreative und genussvolle Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit gesunder Ernährung, Bewegung im Alltag und wertvollen Begegnungen. Jährlich werden fünf besonders gelungene Projekte aus der ganzen Schweiz ausgezeichnet. Die Kinder- und Jugendarbeit Chur gehört im 2022 mit dem Foodsave-Bankett Chur, das am 16. September auf dem Theaterplatz stattgefunden hat, zu den Preisträgern. Das Bankett hatte zum Ziel, Lebensmittel, die lediglich aufgrund optischer «Defizite» nicht verkauft werden, zu verarbeiten. So entstanden 450 erstklassige Menus, welche nach knapp zwei Stunden bereits verpeist waren. (cm)

80 Neue Bäume für Chur

Die Stadt Chur pflanzt im Herbst 2022 und im Frühling 2023 an verschiedenen Standorten rund 80 neue Strassen- und Anlagenbäume. Strassenbäume beschatten Trottoir und Strasse, tragen zur Abkühlung bei und sind die Lunge der Stadt. Schäden an den Strassenbäumen können durch negative Umwelteinflüsse und die immer länger anhaltenden Trockenperioden entstehen. Die Stadt Chur ist bestrebt, langfristig einen gesunden Baumbestand zu erhalten. In der Regel erfolgt nach der Fällung im Winter ein Baumersatz im Jahr darauf. Auch diesen Winter werden auf der Quaderanlage wieder einige Altbäume gefällt, um eine Verjüngung zu gewährleisten und so das Bild dieses Ortes zu erhalten. Zudem wird auf dem Hof aus Sicherheitsgründen eine Linde entfernt und rund 30 weitere Bäume werden entlang der Loë-, Masanser-, Ring- und Rossbodenstrasse geschlagen. (cm)

Ein Churer Christbaum in der Stube

20 000 bis 25 000 Christbäume wachsen an fünf verschiedenen Standorten in den Churer Wäldern. In unterschiedlichsten Grössen stehen meist Nordmantannen und Stechfichten nebeneinander, gut geschützt von hohen Zäunen. Rund 1200 Stück werden pro Jahr geerntet und landen dann festlich geschmückt in den Wohnzimmern von Chur.

Es ist eine kleine Wissenschaft, diese Aufzucht von Christbäumen. Stadtförster Toni Jäger befasst sich schon seit 1996 mit diesem Projekt, hat schon einiges ausprobiert und bildet sich immer weiter auf diesem Gebiet. Es gibt einiges zu beachten, Schädlingsbefall, alles was unter den Bäumchen wächst, die richtigen Pflanzen setzen und die Tännchen auch im richtigen Moment ernten. Während des Sommers weiden in den Anpflanzungen Shropshire-Schafe. Diese sind die einzigen Schafe, welche die Bäumchen nicht anknabbern, erklärt Jäger. Er habe es auch schon mit anderen Rassen versucht, aber «tatsächlich funktioniert es nur mit Shrophire-Schafen». Zurzeit gibt es in Chur noch einen einzigen Bauern, der eine solche Herde hält. Wie geht es weiter, wenn dieser keine Schafe mehr hat? «Dann müssen wir wieder von Hand ausmähen, ein Mehraufwand für uns», sagt der Churer Förster.

Für Jäger ist die Christbaumzucht eine Angelegenheit mit ganz vielen Seiten. Einerseits bietet die Stadt mit ihren eigenen Christbäumen für Churer die ökologischste Möglichkeit für einen eigenen Baum, wie er betont: «Die grösste Umweltbelastung bei Christbäumen ist der Transport. Jene aus dem Norden werden zudem sogar in Kühlhäusern gelagert.». Zudem geben die Christbaum-Anlagen den Forstangestellten die Möglichkeit, auch mal an einem anderen Ort statt an den steilen Waldhängen von Chur zu arbeiten. Sie mähen beispielsweise Berufskraut und Brombeeren aus, welche die Schafe verschmähen. Und sie



Der Churer Förster Förster Toni Jäger in der Christbaumpflanzung beim Kalkofen.

schauen nach den Tännchen und kontrollieren, dass sich keine Schädlinge da breit machen. «Und die meisten Lehrlinge mögen es sehr, dass sie beim Christbaumverkauf während der Arbeit auch mal unter die Leute kommen», erklärt Jäger.

Während die Christbaumanpflanzungen in den ersten Jahren noch einige Ausgaben für die Stadt generierte, und Jäger dafür auch geradestehen musste, sind

die Christbäume mittlerweile selbsttragend. Churerinnen und Churer können am Samstag, 17. Dezember (8.30 bis 11.30 Uhr), sowie vom Montag, 19. bis zum Freitag, 23. Dezember (jeweils 8.30 bis 11.30 und 13.30 Uhr), ihren Christbaum beim Werkhof an der Industriestrasse 14 abholen. Auf Bestellung kann jederzeit ein Baum abgeholt werden, oder er wird direkt nach Hause geliefert. (na)

kinochur
KINOAPOLLO KINOCENTER

FILMTIPP

Das Bier – seine Herstellung, seine Herkunft, seine Faszination. Das sind die Themen, die dem Film «**La Bière toute une Histoire**» des Regisseurs Michael Beuchat zugrunde liegen. Am Sonntag, 4. Dezember, wird der Film um den Durstlöscher in Anwesenheit des Regisseurs im KulturKinoChur gezeigt.

Während es in den 1990er Jahren in der Schweiz noch rund 30 Brauereien gab, sind mittlerweile 1200 solche im Alkoholregister eingetragen. Die überwiegende Mehrheit dieser Brauereien sind kleine und mittlere. Diese konnten sich entwickeln, weil das Bierkartell nicht mehr wirkt.



Im Film erklärt ein Bierbrauer den Zuschauern jeden Schritt des Herstellungsprojektes. Zudem werden diverse Brauereien besucht, die aufzeigen, weshalb es derzeit so viele verschiedene Brauereien gibt. Den Ursprung des Getränks und seines Erfolgs erfahren die Zuschauer ebenso wie Facts zu den grossen historischen Brauereien, wie jener im Kloster St. Gallen, Cardinal in Freiburg, Hürlimann in Zürich und War-teck in Basel. Sie alle sind der Brauereitradition verpflichtet – aber heute geschlossen. Was ist da passiert? Das kann im Film «**La Bière toute une Histoire**» erfahren werden. (cm)

www.kinochur.ch

Inspiration für Ihre Weihnachtsgeschenke

Schenken macht Freude, und an Weihnachten ganz speziell. Sollten Sie noch auf der Suche nach einem Geschenk für Ihre Liebsten sein, geben die Churer Fachgeschäfte hier einige spannende Ideen, was Sie unter den Christbaum legen könnten. Lassen Sie sich inspirieren.

«Churer Röteli»

Begrüssen Sie das Neue Jahr mit dem traditionellen Churer Röteli. In der **Drogerie Stebler** im City Shop (081 252 36 62) und der **Drogerie am Martinsplatz** (081 252 22 51) erhalten Sie einen hausgemachten Churer Röteli, hergestellt nach altem Rezept mit viel Handarbeit und Liebe. Schwarze Kirschen und Gewürze wie beispielsweise Zimt, Nelken und Sternanis geben ihm seinen typischen Geschmack.



FAS(S)zinierende Geschenke

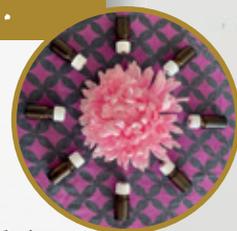
Danke sagen – Genuss schenken. vomFass an der Oberen Gasse 38 bietet individuelle, originelle Geschenke in allen Preislagen an: aus der Foodecke viele tolle Essige, Öle und Feinkostartikel und für den Geniesser oder die Geniesserin wunderbare Spirituosen, Whisky, Gin, Grappas und Liköre. Übrigens kann man die Geschenke vorbestellen und dann fertig verpackt abholen. Dadurch hat man vielleicht weniger Stress in der oft hektischen Zeit vor Weihnachten. Und man erspart sich dadurch Wartezeiten beim Einkauf. Natürlich verpacken Inhaber Stefan Walter und sein Team die Geschenke nach Möglichkeit in umweltschonenden Verpackungen ohne Plastik.

www.vomfass.ch



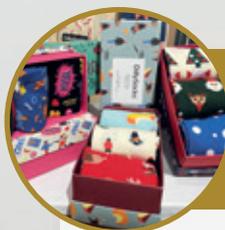
Schenken Sie eine Verwöhnstunde...

Wie wäre es, einmal etwas zu schenken was nicht materiell bleibt, sondern als Erinnerung an Wohlgefühl und Entspannung? Bei Christine Endres Massagen im Familienzentrum Planaterra können Sie Geschenkgutscheine für eine feine und sanfte Duftmassage oder eine einfühlsame, individuelle Entspannungsmassage beziehen. Auch die schöne und gemütliche Praxisräumlichkeit lädt zum geniessen, loslassen und aufatmen ein. **079 219 75 14** oder www.kontakt@christineendres.ch



Zusammen einzigartig

Zusammen ist man stärker und es macht einfach mehr Spass. Manoto Store und Laki Mi haben euch eine grosse Auswahl an Geschenkideen zusammengestellt. Im POP UP an der Unteren Gasse 17 findet man von der coolen Socke, über Schal und Mützen in allen Farben viel Spannendes als Geschenksidee – oder auch für sich selbst. POP UP, immer Freitag und Samstag. www.manoto-store.ch, www.lakimi.ch





Lauschaer Baumschmuck

Glas gilt als das bekannteste Material für Christbaumschmuck. Der weltbekannte traditionelle Baumschmuck aus Lauscha wird frei, aber auch in Formen geblasen. Die Besonderheit bringt die Verspiegelung sowie die mit verschiedenen Gegenständen von Hand eingedrückten Reflexe. Die fertig geblasenen Stücke werden dann teilweise mit leonischem Draht oder auch mit Gold-, Silber- oder Glasstaub verziert. Bis in das letzte Jahrhundert reicht diese Tradition zurück und hat bis heute weltweit viel Freude bereitet. Lassen Sie sich verzaubern im Weihnachtsparadies bei Scarnuz - Concept Store - an der Unteren Gasse 30. www.scarnuz-chur.ch

Wohlig warm

Behaglich und bequem: Die Hausschuhe der Rätischen Gerberei aus erstklassigem Schaffell – im Bild das Modell Molly für 49.50 Franken – sind ein Hochgenuss für kälteempfindliche Füsse. Rund ein Dutzend Modelle für Babies und Kinder, Damen und Herren, stehen im Geschäft an der Engadinstrasse 30 zur Auswahl. Trotz seiner mollen Wärme sorgt das hochwertige Naturprodukt für einen ausreichenden Luft- und Feuchtigkeitsaustausch, so dass schwitzige Füsse vermieden werden. Reinschlüpfen und wohlfühlen. Telefon **081 252 52 42**.

Handmade in Chur

Vom personalisierten Geburtsketteli für Kinder und Erwachsene über Duftarmbänder für ätherische Öle bis hin zu Glücksketten oder Armbänder nach Sternzeichen. Für deine Lieblingsmenschen und alle, die dir sonst noch am Herzen liegen. Mit den persönlichen Schmuckstücken von Membrini Kristall an der Unteren Gasse 26 – handmade in Chur – bringst du alle Augen zum Strahlen. Im hauseigenen Schmuckatelier entstehen täglich bleibende Begleiter für die Liebsten – ganz nach den persönlichen Wünschen und Vorstellungen der Kundschaft. www.membrini.ch

Genuss schenken

Wer gerne gut und gediegen isst, freut sich ganz bestimmt über ein Genussbüchlein «Dinner for Two». Es ermöglicht ein gelungenes Abendessen für zwei Personen in 15 führenden Restaurants der Region Sarganserland/Chur. Wer im Besitz eines Genussbüchleins ist, kann in allen beteiligten Restaurants bis Ende 2023 je einmal essen gehen. Der Clou: Der günstigere ausgesuchte Hauptgang wird vom Restaurant offeriert. 15 einmalige Gelegenheiten für alle, die sich gerne kulinarisch verwöhnen lassen. www.dinner-for-two.ch

Bündner Bücher

«Öffne ein Buch - das Buch öffnet dich» - diese chinesische Wahrheit gilt auch im digitalen Zeitalter. Nur ist das Bestellen einfacher geworden, nämlich direkt über den Online-Shop von www.publireno.ch. Dieser Bündner Buchshop bietet über 500 Titel an, meist Sachbücher und Belletristik aus dem Kanton Graubünden. Im Shop finden Sie Bücher der Verlage Chasa Editura Rumantscha, Desertina, Bündner Monatsblatt, Edescha, Staatsarchiv Graubünden, Origin, Uniun per la Litteratura Rumantscha (ULR) und dem Institut für Bündner Kulturforschung IKG. Mit einem Klick zum Bündner Buch - einfacher geht es nicht. www.publireno.ch

Schenke Entspannung!

Schwerelos zur Ruhe zu kommen, die Seele ins Zeit- und Grenzenlose auszubaumeln, die alltäglichen Gedanken frei fliegen zu lassen und von ganz neuen Eindrücken inspiriert zu werden – dies ist ein Geschenk von unschätzbarem Wert und eine Erfahrung, die unser Leben bereichert und immer weiter reift. Sind wir ganz bei uns und grenzenlos für uns da, dann fehlt uns nichts, und das Ewige zwinkert uns zufrieden zu. Unsere Schwebescheine sind der Eintritt zu dir. www.salzkeller.ch

Brambrüesch: Uffa go... ...gnüssa

Wir haben es zum sechsten Mal geschafft: Es gibt genügend Bestellungen für das neue uffa-Abo für den Hammerpreis ab 259 Franken pro Jahr. Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Wir verlängern die Bestellfrist auf www.uffa.ch bis Freitag, 23. Dezember.



Uffa go passt immer: bei warmen Temperaturen go sünnala, bei tieferen go schkiina oder schlittla. Und go laufa oder baika geht 260 Tage im Jahr. So lange gilt das uffa-Abo - und es kostet nur 1 Franken pro Tag. Mit der ChurCard erhalten Singles das Ganzjahresabo ab 259 Franken, Partner ab 359 und Familien ab 399. Mit dem uffa-Abo ein Jahr lang uffa go gnüssa inklusive...

- **50%-Tageskarten** in 15 Bündner Skigebieten (www.kms-gr.ch)
- **20% Rabatt** auf Tageskarten in Arosa Lenzerheide

Uffa – ab dem 3. Dezember '22
Der Wochenendbetrieb beginnt am Samstag, 3. Dezember. Der tägliche Betrieb startet am Donnerstag, 22. Dezember. Bei ausreichend Schnee locken Skipisten, Schlittelweg, Winter- und Schneeschuhwanderungen und mehr. Ansonsten wird die Wander- und Bikesaison verlängert, bis der Schnee da ist. Ob mit oder ohne Schnee, eine tolle Aussicht und die «Bergbaiz» erwarten die Gäste in jedem Fall!

Top 3 - Freizeitvergnügen auf Brambrüesch:

Ski & Snowboard

Ein Paradies mit Aussicht! Rund 20 Kilometer Naturschneepisten können in einer entspannten Atmosphäre erlebt werden. Die AIS-Sportschule befindet sich übrigens im Brambus Center. Ski & Snowboard-Lernen auf spielerische, einfache und sichere Art!

Tipp: Die Benutzung der Anlage ist für Kinder und Erwachsene kostenlos.

Schlitteln

Exakt 1000 Meter über Chur startet das Schlittelabenteuer. Dank des gleichmässigen Gefälles eignet sich der Schlittelweg bestens für Familien und Kinder.

Tipp: Abendschlitteln & Fondueplausch jeweils samstags, 7. Januar bis 4. März 2023.

Schneeschuh-Arena Dreibündenstein

7 signalisierte Touren können auf der Schneeschuh-Arena Dreibündenstein mit einer 360°-Panorama-Aussicht erlebt werden. Schneeschuhe können flexibel gemietet und zurückgegeben werden.

Tipp: Kulinarische Schneeschuh-Rundtour inklusive Lunch-Sack mit Bündner Spezialitäten.

Weitere Infos:

www.churbergbahnen.ch
www.uffa.ch

Objekt des Monats (129)

Plakat mit Festtagsprogramm für Weihnachten und Silvester



Im 1900 eröffneten Luxussanatorium Schatzalp Davos verbrachten zahlreiche Tuberkulosekranke in der Hoffnung auf Heilung Monate oder Jahre mit einer Liegekur in der Höhenluft. Unter der Leitung von Doktor Lucius Spengler war der Tagesablauf für die Patientinnen und Patienten streng geregelt. Die morbide Stimmung in den Sanatorien kontrastierte mit glanzvollen Festen, Tanzanlässen, Maskenbällen und Spielabenden. Unser Plakat, das ein von Säulen flankiertes Portal mit Blick in eine nächtliche Winterlandschaft zeigt, wurde vom Maler Carlo M. Cromer gestaltet. Es lädt zum Festtagsprogramm auf der Schatzalp an Weihnachten und Silvester 1926 ein. Unterhaltsame Musik mit Orchester oder Klavier umrahmten das Gala-Diner. Der belgische Pianist Paul Collaer, der an Weihnachten spielte, war von 1917 bis 1919 selber Tuberkulosepatient in Davos. Solche Veranstaltungen brachten etwas Abwechslung in den Alltag im Sanatorium und lenkten von der Krankheit ab. (mm)

Das Bündner Kunstmuseum, das Bündner Naturmuseum, das Domschatzmuseum und das Rätische Museum stellen im «Churer Magazin» abwechslungsweise ein besonderes Objekt vor.

Ausstellung der Druckwerkstatt Schloss Haldenstein



zahlreichen Bewerbungen ausgewählt. Es sind dies: Patrick Benz, Werner Casty, Anton Casutt, Joachim Dierauer, Menga Dolf, Angelika Dreher, Christine Didi Kälin, Ruth Pleschko, Yasmin Sheikh, Regula Verdet. Ergänzt wird die Jahresausstellung mit Werken der Dresdner Künstlerin Olivia Christen, die im Sommer als Atelierstipendiatin in der Druckwerkstatt gearbeitet hat.

Die Ausstellung findet in der Stadtgalerie an der Postrasse 33 statt. Vernissage ist am Mittwoch, 7. Dezember, um 18 Uhr. Die Öffnungszeiten der Ausstellung, die vom Donnerstag, 8. Dezember, bis zum Donnerstag, 15. Dezember, stattfindet, sind wochentags von 16 bis 19 Uhr (Montags ist die Stadtgalerie geschlossen). Samstags und sonntags ist sie von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (cm)

Zehn Druckgrafikerinnen und Druckgrafiker präsentieren an der diesjährigen Jahresausstellung der Druckwerkstatt Schloss Haldenstein ihre Werke und zeigen mit ihren Bildern die Vielfalt an künstlerischen Druckverfahren auf: Lithografien, Radierungen in all ihren Techniken, Siebdrucke, Holzschnitte. Die Kunstschaffenden wurden von einer Jury aus

www.druckwerkstatt-haldenstein.ch



Reformierte
Kirche Chur



DAS FRIEDENS LICHT AUS BETHLEHEM FÜR GROSS UND KLEIN

Schon seit 36 Jahren ist es Brauch, dass in der Adventszeit ein Kind in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem ein Licht entzündet, das anschliessend nach Wien geflogen und von da in über 30 Länder in Europa und Übersee weitergegeben wird – seit 30 Jahren auch in der Schweiz. Das Licht von Bethlehem ist Zeichen der Freude und Symbol für die Geburt Jesu Christi, die Hoffnung ins Dunkel der Menschen und der Welt bringt. Das Licht wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht aus der Geburtsgrotte.

In Chur begrüßen und teilen wir das Licht aus Bethlehem in einer ökumenischen Feier in der Regulakirche mit Dompfarrer Gion-Luzi Bühler und Pfarrerin Ivana Bendik am Dienstag, 13. Dezember um 18:30 Uhr.

Konfirmandinnen und Konfirmanden bringen das Licht zu all denen nach Hause, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Andacht teilnehmen können, sich aber über das Licht aus Bethlehem freuen würden. Wenn Sie gerne das Friedenslicht bei sich zu Hause in Empfang nehmen möchten, dann melden Sie sich bitte beim Sekretariat der Kirchgemeinde. Dort werden Bestellungen des Friedenslichts bis Donnerstag, 8. Dezember entgegengenommen: Tel. 081 252 22 92 oder info@chur-reformiert.ch.



www.chur-reformiert.ch

Ein musik- Feuerwerk

Am Montag, 2. Januar, findet um 17 Uhr das traditionelle Neujahrskonzert im Theater Chur statt. Die Kammerphilharmonie Graubünden präsentiert dabei unter der Leitung von Philippe Bach ein musikalisches Feuerwerk mit Werken von Johannes Brahms, Franz Lehár und Johann Strauss (Sohn). Mit dem aus Israel stammenden Violinisten Itamar Zorman bekommen die Zuhörerinnen und Zuhörer des Konzerts gemäss Mitteilung zudem einen echten Meister seines Fachs zu hören. Zorman, der auf einer Guarneri-Violine aus dem Jahre 1745 spielt, wird sich neben dem bekannten Violinkonzert von Max Bruch auch der «Ungarischen Fantasie für Violine und Orchester» von Franz Lehár widmen. (cm)

Tickets und Vorverkauf unter
www.kammerphilharmonie.ch

Sopranistin Lechmann in Belgrad

Die Stadt Chur vergibt das Stipendium für den Atelieraufenthalt in Belgrad für die Zeit von Dezember 2022 bis März 2023 an Quirina Lechmann. Die Sopranistin möchte den Raum zwischen Orient und Okzident erkunden und wird mit Musikern vor Ort eine Performance erarbeiten, die Belgrader Musik integriert und somit westliche und östliche Einflüsse deutlich macht. Eines der Ziele der Ateliervergaben ist, professionelles Kulturschaffen und den Kulturaustausch zwischen der Schweiz und dem Gastland zu fördern. «Im Mittelpunkt steht für mich das Thema der Kulturmischung und Zusammenhörigkeit. In diesem Zusammenhang stehe ich schon in Kontakt mit Hongyu Chen, der am Konservatorium Belgrad unterrichtet. Vorgesehen ist ein Projekt, was wir einerseits

vor Ort in Belgrad entwickeln und in modifizierter Form dann auch nach Chur tragen möchten», sagt Lechmann gemäss einer Mitteilung. (cm)

Kunstpreis für Steiner & Lenzlinger

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger werden mit dem achten Kunstpreis der Willy Reber Stiftung geehrt. Ausgezeichnet wird das vielfältige und vielgestaltige Schaffen des Künstlerpaars. Die Kunst von Steiner & Lenzlinger lässt sich laut einer Mitteilung nicht einer traditionellen Gattung zuordnen, sie arbeiten installativ, mit Bezug zum Ort und immer wieder mit thematischen Schwerpunkten. Mit ihren Projekten sind Steiner & Lenzlinger international bekannt geworden. Im Bündner Kunstmuseum ist ein Saal der Villa Planta den Arbeiten des Künstlerduos gewidmet. Der mit 30 000 Franken dotierte Willy Reber-Kunstpreis ist darauf ausgerichtet, ein herausragendes Gesamtwerk oder eine längere Schaffensphase von Kunstschaaffenden zu würdigen und ist Teil der 1996 von Frau Charlotte Reber-Bodmer gebildeten Stiftung zum Gedenken an ihren Mann Dr. Willy Reber. Die bisherigen Preisträger waren HR Giger (2007), Corsin Fontana (2009), Franz Gertsch (2011), Pipilotti Rist (2014), Rolf Iseli (2016), Beat Zoderer (2018) und Annelies Štrba (2020). (cm)



Reformierte
Kirche Chur



BESWINGTER COMANDERTANZ – TANZEN AM STEPHANSTAG

Feiern und Tanzen spielen auch in der Bibel eine zentrale Rolle. Ja, selbst Gott lädt in den Gleichnissen Jesu uns Menschen zum Fest ein.

Die Quartierkommission Neustadt der Reformierten Kirche Chur (RKC) lädt alle, die Lust am Tanzen haben, herzlich ein zum beSwingten Comandertanz: am Stephanstag, 26. Dezember, von 19–24 Uhr im Comandersaal.

Für flotte Musik, Essen und Trinken ist reichlich gesorgt und so kann man ganz in der Tradition der Steffalibälle bei einem beSwingten Abend den Weihnachtsspeck abtanzen.

Um Reservierung unter: kita-mail.info@kunterbunt-kita.ch wird gebeten. In der EintrittsgGebühr von 20.– Franken sind 5.– Franken Verzehrguthaben enthalten.

Infos finden sich auch auf der Homepage: chur-reformiert.ch.

BeSwinger Comandertanz,
26. Dezember, 19–24 Uhr,
Comandersaal, Sennenstein-
strasse 28, 7000 Chur.
Eintritt 20.– Franken.
Infos: chur-reformiert.ch



www.chur-reformiert.ch



Mit Marie Louise Werth in die Adventszeit

Marie Louise Werth und ihre Band sorgen am Mittwoch, 14. Dezember, im Kirchgemeindehaus Titthof für einen Konzertabend der besonderen Art.

Marie Louise Werth (früher Leadsängerin von Furbaz) und ihre Band, bestehend aus Heinz Affolter (Gitarre), Charlie Weibel (Schlagzeug), Thomas Custer (Bass), Marcel Keckeis (Keyboard), sorgen mit «Nadal» für

einen stimmungsvollen Konzertabend der besonderen Art - die ideale Gelegenheit, um sich auf das zu besinnen, was Weihnachten wirklich sein soll: Ein Fest der Liebe und der Freude sowie die Zeit der grossen Emotionen und natürlich, der guten Musik. (cm)

Tickets unter Telefon 0900 800 800, in Coop-City-Filialen sowie unter www.ticketcorner.ch

Neueröffnung mit grosser Weindegustation



Im Jahr 2005 haben wir (Hannes, die Söhne Martin und Aron Candrian) unseren Traum von eigenen Rebbergen im Priorat in Spanien erfüllt und dann im 2009 den ersten razzmatazz vinifiziert. Mittlerweile Produzieren wir verschiedene Weine und Olivenöl.

Im Jahre 2015 hat Martin Candrian die Weinhandlung Vinatero in Chur eröffnet, in welcher er unsere razzmatazz Weine und viele andere Weine aus Spanien, Italien und Portugal anbietet. 2020 konnte Aron Candrian perfekte Degustation Pinot Noir in der Bündner

Herrschaft gewinnen und hat angefangen, aus diesen Wein und Wermut zu kreieren.

So viele Weinprojekte brauchen natürlich Platz. Daher sind wir in eine neue 250-Quadratmeter-Räumlichkeit an die Rossbodenstrasse 15 gezügelt, wo jetzt alles vereint ist.

Kommen Sie an unsere Neueröffnung am Samstag, 10. Dezember, von 15 bis 21 Uhr. Es werden viele Flaschen offen sein zum Degustieren und natürlich gibt es unsere beliebten Tapas. Produzenten aus Spanien, Italien und dem Tessin sind anwesend und Markus Lozza aus Tamins präsentiert seine Wurstspezialitäten. Die Degustation ist kostenlos.

Untergeschoss, Rossbodenstrasse 15, Chur. (cm)

mas-cantrio.com | vinatero.ch | aron-candrian.ch

Doppelter Genuss mit dem «Dinner for two»-Büchlein

15 der führenden Restaurants der Region Sarganserland/Chur laden zum Gaumenschmaus ein und offerieren je ein Hauptgericht nach Wahl. Wer die Region liebt und sich gerne kulinarisch verwöhnen lässt, profitiert mit dem «Dinner for two»-Büchlein von einem einmaligen Angebot für 15 gelungene Abendessen zu zweit.

Die Region vom Sarganserland, über die Bündner Herrschaft bis nach Chur bietet eine interessante Vielfalt an hervorragenden Gastronomiebetrieben mit einem breiten kulinarischen Angebot. Die Gewohnheit liegt im Naturell des Menschen. Demnach besucht man meist immer wieder die selben Restaurants und merkt gar nicht, wie viele kulinarische Highlights einem entgehen. Das Genussbüchlein «Dinner for two» bietet Freunden der guten Küche eine Selektion von 15 ausgezeichneten Restaurants des gehobenen Mittelsegments. Diese bestechen nicht nur durch ihre herausragende Küche, son-

dern auch mit aussergewöhnlichem Ambiente und überdurchschnittlicher Gastfreundschaft.

Wer ein solches Genussbüchlein besitzt, darf zu zweit in allen aufgeführten Betrieben bis Ende 2023 je einmal essen gehen. Man wählt aus der regulären Speisekarte die gewünschten Gerichte aus – der günstigere Hauptgang wird vom Restaurant offeriert. Das Schöne am Büchlein ist, dass sich der Kaufpreis bereits nach nur zwei Restaurantbesuchen ausgezahlt hat.

Angesprochen werden die klassischen Geniesser, welche eine ausgezeichnete Gastronomie schätzen, oft auswärts essen gehen, sich ausgiebig kulinarisch verwöhnen lassen sowie neue Restaurants kennenlernen möchten. (cm)

**Mit dem Gutscheincode CM3R84 für nur 69.– statt 74.– (Gegenwert rund 600.–)!
Bestellungen und Infos zu den Restaurants unter www.dinner-for-two.ch**



Neue Restaurants kennenlernen mit dem «Dinner for two»-Genussbüchlein 2023 und dabei 15mal einen Hauptgang kostenlos geniessen.

Stadtschule Chur

Aussenanlagen für alle offen

Im letzten Jahr wurden die Schulanlagen der Stadtschule neu beschriftet. Tafeln an den Zugängen machen Angaben zur Ausdehnung des Schulareals und zur Nutzung.

Selbstredend, dass die Schulareale während den Unterrichts- und Betreuungszeiten (Schule und Kindertagesstätten) primär der Stadtschule zur Verfügung stehen. Aber ausserhalb dieser Zeiten soll die Öffentlichkeit, in erster Linie die Kinder und Jugendlichen, von den attraktiven Aussenräumen profitieren können. Dabei setzt die Stadtschule auf wenige, klare Regeln: Freundlichkeit, Sauberkeit, suchtmittelfreie Zone und Rücksicht auf weitere Nutzende und Nachbarschaft. Den Hintergrund der Nutzungsregeln bildet das Polizeigesetz der Stadt Chur, welches mit punktuellen Kontrollgängen der Stadtpolizei und der Securitas auf die Einhaltung hin überprüft wird.

Vor wenigen Tagen konnte im Beisein von Nachbarschaft, Vertretern der Stadtschule und Politik sowie interessierten Sportkreisen die «neue Aussenanlage Montalin-Quader» mit einer kleinen Feier eröffnet

werden. Neben der Sanierung der Laufbahnen wurden neu ein Boulderwürfel, eine Street Workout- und Parkouranlage realisiert. Alles keine typischen bzw. herkömmlichen Ausstattungen für die Aussenareale der Stadtschule Chur.

Entwickelt wurde die neue Infrastruktur von der Freiraumplanung gemeinsam mit dem Lieferanten und den Sportlehrpersonen der Schuleinheiten Quader und Montalin, welche in einem Workshop ihre Ideen und Anforderungen für den Unterricht auf der neuen Aussenanlage einbringen konnten.

Parkour ist die neue Trendsportart mit dem Ziel sich kreativ, effizient und abwechslungsreich über Stangen, Mauern oder andere Hindernisse hinweg zu bewegen. Die Möglichkeiten und Varianten scheinen dabei grenzenlos. Die perfekte Ergänzung dazu bildet die Street Workout-Anlage. Hier werden an verschiedenen Fitnessgerüsten Übungen mit dem eigenen Körpergewicht ausgeführt. Zusätzlich bereichert ein Boulderwürfel das Bewegungsangebot.

Die rücksichtsvolle Nutzung der Aussenanlagen ist erwünscht und schafft für alle Churerinnen und Churer einen Mehrwert. (fc)



Eröffnung November 2022 – Ausprobieren der neuen Anlage.



Ursina Patt,
Schuldirektorin

Wird es dunkel?

Im Bereich des Unterrichtes und der Kinderbetreuung ist immer viel los. Kein Tag ist gleich wie der andere. An der Stadtschule Chur werden zurzeit 3'157 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, aufgrund der bereits bekannten Geburtenzahlen steigt diese Zahl in den nächsten Jahren stetig an. In der schulergänzenden Kinderbetreuung besuchen im Moment 588 Schülerinnen und Schüler an unterschiedlichen Tagen die Kindertagesstätten. Die Arbeit im Kontext Schule und in der Kinderbetreuung sind sehr vielfältig, herausfordernd und bereichernd. Viele Inhalte sind vorgegeben, so z.B. durch den Lehrplan 21 und den Stundenplan, viele Ereignisse sind unplanbar und benötigen von allen Beteiligten – Eltern, Lehrpersonen sowie Betreuungspersonen – viel Flexibilität in der jeweiligen Situation.

Wird es dunkel? Hie und da kommt das Gefühl auf, dass wir Menschen im Moment immer mit neuen Themen und Herausforderungen konfrontiert werden. Das Thema Energie beschäftigt uns auch in der Schule. Wir thematisieren dies und versuchen unseren Beitrag zu leisten. Es ist unser Ziel, die Bildungs- und Betreuungsangebote aufrecht zu erhalten, dies signalisiert auch der Departementsvorsteher des Erziehungs-, Kultur und Umweltschutzdepartementes, Dr. Jon Domenic Parolini.

In Bälde zeigt uns der Kalender den kürzesten Tag an. Draussen ist es dunkler als vor einem Monat. Diese Zeit soll dazu dienen, inne zu halten, in der gewohnten Gemeinschaft Zeit zu haben und über Themen zu sprechen, welche ohne die jetzige Situation nicht entstanden wäre. Ich wünsche Ihnen gute Gesprächsinhalte und viel Zuversicht.

Bündner Tage im Barblan

Die Projektstage des Schulhauses Barblan standen unter dem Motto «Bündner Kultur».

Jeden Tag starteten alle gemeinsam und sangen die Lieder vom Bündner Liedermacher Linard Bardill. In allen Stufen wurde die Geschichte vom «Schellenursli» thematisiert und so wurde die Aula kurzerhand in ein Kino umfunktioniert, um den Film zum Kinderbuchklassiker von Alois Carigiet auf der grossen Leinwand zu bestaunen.

Die Kinder des Kindergartens stellten zum Thema «Schellenursli» selber Käse und Butter her.

Die Schüler/innen der Unterstufe gestalteten zum Bilderbuch «Schellenursli» ein Schachteltheater und zu «Gian und Giachen» ein Wandbild. Im Rätischen Museum durften sie eine Führung besuchen und erlebten so, was es bedeutete in früheren



Zeiten zur Schule zu gehen.

Die Kinder der Mittelstufe arbeiteten in verschiedenen Workshops und lernten unter anderem Gegenstände von früher kennen. Im Kunstmuseum machten sie eine Führung zu Bündner Künstler/innen. Weiter bekamen die Leinwände im Mittelstufentrakt einen neuen Anstrich zum Thema «Schellenursli».

Die Schüler/-innen der 5. und 6. Klassen organisierten für alle Kinder das Mittagessen. So wurden auf dem Pausenplatz die Festbänke aufgestellt und gemeinsam gegessen. Der Höhepunkt dabei stellten die verschiedenen Bündner Backwaren dar. Unter anderem konnten alle «Totenbeinli», Nusstorte oder «Pitta» geniessen. Die Leinwände im Gang der Primaroberstufe wurden mit der schönen Bündner Bergwelt versehen.

Das grösste Highlight war der Besuch von Linard Bardill. Für uns Lehrpersonen war es eine Riesenfreude, wie unsere Schüler/innen und Schüler die Mundartlieder mitsangen. So hielten unter anderem «dr frechi Spatz» und «dr Esel vom Martin» Einzug in das Schulhaus Barblan. Den krönenden Abschluss des Konzerts bildete das Lied «Dis Land mis Land». Diese drei Tage werden allen noch lange in bester Erinnerung bleiben. (as)

Schule Maladers: Klein aber fein – Ist das wirklich so?



«Unsere Schule ist klein, aber gross genug für uns alle», antwortet ein Knabe aus der 2. Klasse auf diese Frage. Recht hat er. Die Schule Maladers ist die kleinste Einheit der Stadtschule Chur mit gerademal 45 Kindern. Ein Kindergarten und drei Klassen sind hier zu Hause; die grösste zählt lediglich 15 Schülerinnen und Schüler.

Eine kleine Schule hat viele Vorteile. Da sind sich Eltern, Lehrpersonen und Kinder einig. Die Schule sei persönlich, überschaubar und man kenne sich untereinander gut. «Ich kann alle mit dem Namen ansprechen,» meint eine Schülerin, «und

muss nicht hey du! rufen». Damit eine Fussballmannschaft zu Stande komme, braucht es in Maladers Kindergarten- und Primarschulkinder. Dies trage zur Verbundenheit im kleinen Schulhaus bei, findet eine Mutter. «Ich finde es cool und spannend, dass ich in der Pause mit grossen, kleinen und mittleren Kindern spielen kann», erwähnt ein Schüler der 4. Klasse.

Jeweils zwei Jahrgänge werden pro Klasse unterrichtet. Dies sei ein Gewinn für alle Beteiligten, denn es ermögliche altersdurchmischtes Lernen, schreibt eine Lehrerin. Auch die befragten Kinder empfinden die gemischten Klassen überwiegend als positiv. Eine Schülerin der 3. Klasse ergänzt: «Somit muss ich nicht immer den Lehrer fragen. Das ist für ihn sonst auch nervig.»

Für die Lehrpersonen sei es eine Herausforderung, gleichzeitig zwei Klassen zu führen. Manche Eltern befürchten, dass es häufiger zu Unruhe und Störungen kommen könnte, wenn sich nicht alle Kinder gleichzeitig dem gleichen Unterrichtsinhalt widmen. «Die kleinen Klassengrössen sind ein Gewinn», sagt eine Lehrperson. Dies sieht auch ein Schüler so und meint,

dass in seinem Klassenzimmer keine komplizierte Sitzordnung nötig sei. «Niemand muss in der hintersten Reihe sitzen, weil es keine hinterste Reihe gibt.» Zudem habe die Lehrerin weniger Stress und müsse die Dinge nicht tausend Mal erklären, weil ein Kind in der hintersten Reihe Unsinn mache. Auch von Eltern wird erwähnt, dass die kleinen Klassen positiv seien, da die verschiedenen Niveaus so einfacher berücksichtigt werden könnten.

Die kleinen Klassen haben aber auch Nachteile. So können gewissen Mannschaftsspiele im Sportunterricht nur in abgeänderter Form gespielt werden. Dies wird vor allem von den älteren Schüler/innen als Negativpunkt genannt. Auch der «Räbaliachtliumzug» ist halt nicht so lange. «Wenn er länger wäre, könnte man es mehr geniessen», meint eine Schülerin.

Auch Freundschaften mit anderen Kindern zu knüpfen kann in Maladers wegen der geringen Schülerinnen- und Schülerzahl anspruchsvoller sein. «Sozial ist es ein Nachteil, dass es wenig Kinder sind. Die Auswahl an Gspänli ist nicht sehr gross», erklärt eine Lehrperson. Dies kann jedoch auch positiv ausgelegt werden, wie diese

Aussage einer Schülerin zeigt: «Ich kann auch mit Kleineren spielen. Das Alter spielt beim Freundschaften schliessen an der Schule in Maladers eine kleinere Rolle. Es geht mehr um den Menschen.» Eine Mut-

ter sieht darin ebenfalls eine Chance für die Kinder, die eigene Komfortzone zu erweitern, indem sie es wagen, sich auch auf Kinder einzulassen, welche auf den ersten Blick nicht ihr Fall wären.

Auch wenn es nicht alle als Privileg sehen, eine kleine Schule zu haben, stolz ist man in Maladers allemal, dass das Modell «Dorfschule» als Teil der Stadtschule weiterlebt und funktioniert. (kv)

Juhui + Spass wird 50

Neben den Liedern «Smoke On The Water» und «Imagine» feiert heuer auch Jugend + Sport den 50. Geburtstag. Ein Grund, um unter Erwachsenen und Kindern nachzufragen, was ihnen denn J+S bedeutet. Nebenbei wird klar, wieso das J+S-Logo so knallrot ist.

Zuerst geht die Frage an die Heroldkinder: «Was flitzt dir durch den Kopf, wenn du Turnen hörst? Oder Jugend + Sport?» – Turnen ist für mich so toll, weil es wie Freizeit ist – nicht wie Schule. Es gefällt mir, wenn man nicht unbedingt nachdenken muss. Ich fühle mich gut und voll sportlich. Vor dem Turnen denke ich immer: «Juhui, wir machen sicher heute wieder coole Spiele.» Oje, heute vergass ich meinen Turnsack daheim! Nach dem Sport fühle ich mich voller Power. Teamsport gefällt mir am besten. Wenn wir neue Spiele lernen und machen, ist das besonders lässig. Ich fühle mich aufgeladen und glücklich. Ich fühle mich frei – es fühlt sich an wie eine freie Lektion. Im Turnen schwitze ich stark und nachher bin ich müde. Das Auf- und Abbauen der Tore oder Geräte gehört halt auch dazu. Beim Sport muss man oft rennen. Im Turnen und nachher habe ich grossen Durst. Aber ich ver-

gesse oft die Trinkflasche in der Turnhalle. Nach dem Turnen haben viele Kinder einen roten Kopf. Ich fühle mich stark nach einer Turnstunde. Wenn ich voll spiele, verbrenne ich fast. Nachher bin ich heiss und nass. Ich fühle mich so frei, wenn wir turnen. Auch wir Erwachsenen waren einmal ju-



Bewegung sorgt für gute Gefühle. Denn der Körper ist mehr als ein Gestell für den Kopf.

gendlich und haben Erinnerungen an J+S oder sind immer noch aktiv als Leiter in einem Verein. Was kommt da hoch, wenn das Heroldteam «Jugend + Sport» hört? – Die Tenero-Lager in meiner Jugend waren legendär. Alle Sportarten kennenlernen und ausprobieren war so spannend. Die grosse Bandbreite an Kursen ist beeindruckend. Als Kind nahm ich an Lagern teil. Wenn ich nun als Turnerin an einem Fest das Logo wiedererkenne, erinnert es mich an die Kindheit. Wenn ich sehe, dass die Unterstufenkinder vier Turnstunden pro Woche haben, denke ich: Das hätte mir auch gut getan. Ich liebte das Turnen sehr. Drum mache und geniesse ich auch jetzt J+S-Leiterausbildungen. J+S bietet Kurse, bei denen man lernen, leisten und lachen kann. Neben Theorie, gibt es viel Bewegung und Spieleexperimente, die man direkt mit den Kindern umsetzen kann. Die vierte Turnstunde in der Stadtschule wird massgeblich von J+S mitfinanziert. Das freut mich – besonders für die Kinder. Als Jugendliche hörte ich erstmals von J+S, damals war ich in der Leichtathletik. Mein damaliger Trainer motivierte mich, einen Leiterkurs zu besuchen. Nach erfolgreichem Abschluss durfte ich die Kleineren im Verein trainieren, was mich sehr stolz machte. (pv)

Manege frei

Was lange währt, wird endlich gut – das sagen sich die Nikolai-Viertklässler/-innen, als sie an einem Donnerstagmorgen vor den Frühlingsferien endlich in der «Nikolai-Manege» stehen und lautstark «Tsching bum, tarrassasa, tsching bum tarrassasa, der Zirkus Hallodria, der Zirkus Hallodria ist da!» verkünden. Ein halbes Jahr vorher musste ihr langersehnter Auftritt coronabedingt kurz vor der Premiere des Zirkusmusicals abgesagt werden.

Zu den Klängen dieses ersten Zirkusliedes

ziehen die Kinder der 4. Klasse in die Manege, wobei sofort die ganze Farbigkeit der Schaustellerwelt das junge, hauseigene Publikum und deren Eltern in ihren Bann zieht. Seiltänzer, Jongleure, Turner, Akrobaten und Trapezkünstler schreiten elastisch und selbstbewusst herein. Kraftvollen Schrittes folgen der Gewichtheber, kühne Messerwerfer und der exotische Zauberer. Kopfschüttelnd erträgt der seriöse Zirkusdirektor die Albernheiten der beiden Clowns. Was alles so unbeschwert wirkt, ist von langer Hand geplant und vorbereitet. Wochenlang wurden die Requisiten und Kostüme für



die Nummern während der TTG- und BG-Lektionen besprochen und hergestellt, während des Musikunterrichts wurden Texte und Lieder einstudiert, im Sportunterricht Kunststücke eingeübt und Tanzeinlagen geprobt.

Mit viel Liebe zum Detail und Witz begeistern die Viertklässler/-innen das Publikum. Einige «Männer» tragen ächzend das aus Styropor selbst hergestellte Gewicht des Gewichthebers, gross und unhandlich, herein. Unter Gelächter des Publikums räumt es aber nach der Nummer der Clown mühelos hinaus. Und auch Tiere fehlen im «Zirkus Hallodria» nicht. Drei Schüler verwandeln sich in einen Elefanten und amüsieren

mit ihrem drolligen Aussehen das Publikum. Ganz still wird es, wenn der Messerwerfer zielt, um dann seine Messer kühn und haarscharf neben eine Artistin in die Wand zu werfen.

Das Zirkusmusical «Zirkus Hallodria» der 4. Klasse war in vielerlei Hinsicht auch eine sinnvolle und erfüllende schulische Tätigkeit. Es forderte und förderte wesentliche schulische Fähigkeiten, welche für

das Gelingen der Vorstellung unabdingbar waren, wie beispielsweise Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, sprachlicher und körperlicher Ausdruck, Musikalität, Präsenz im Auftritt, Verlässlichkeit und viel Fantasie. Und als dann der Vorhang mit den letzten Worten des Abschlussliedes fällt, ist der anschliessende tosende Applaus der verdiente Lohn für die wochenlange Arbeit. (oh)

In Kürze

An der Stadtschule ist immer etwas los. Mit einer kleinen Auswahl an relevanten Informationen und Terminen möchten wir Sie auf dem Laufenden halten.

Anmeldung für die Ferienkolonie 2023

Die einwöchigen Sommerlager stehen Schülerinnen und Schülern der 2. bis 6. Primarklassen der Stadtschule offen. Das Angebot umfasst fünf einzelne Wochen in Valbella. Die Hauptleitung wird von Lehrpersonen der Stadtschule Chur übernommen. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich ab sofort über folgenden QR-Code anmelden. Die Eltern erhalten eine Infonachricht via Klapp, dem Kommunikationstool der Stadtschule.



Anmeldungen Kindergarten und 1. Klasse

Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2023/24, Kindergarten und 1. Klasse, wurden den betreffenden Familien per Post zugestellt. Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit zur Anmeldung für das zweisprachige Angebot deutsch/italienisch oder deutsch/romanisch. Für dieses findet am 5. Dezember 2022 ein Informationsabend statt.

Vorzeitiger Kindergarteneintritt

Kinder entwickeln sich unterschiedlich. Manche Kinder sind den Gleichaltrigen in ihren Fähigkeiten deutlich voraus und die Eltern stellen sich die Frage nach einem vorzeitigen Kindergarteneintritt. Dieser ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Nähere Informationen und das Antragsformular sind auf der Webseite der Stadtschule abgelegt. Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2022.

Kindertagesstätten im Schuljahr 2022/23

In der Stadt Chur wird die schulergänzende Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten angeboten. In speziell eingerichteten Räumen – in Primarschulhäusern oder deren unmittelbarer Nähe – werden die Schüler/-innen der Stadtschule über Mittag und am Nachmittag umfassend begleitet und betreut.

Nachmeldungen nehmen die Rayonleitungen der Kindertagesstätten entgegen, sofern noch Platz vorhanden ist. Weitere Informationen sind unter www.stadtschule.chur.ch, 081 254 51 73 oder kindertagesstaetten@chur.ch erhältlich.

«Die Stadtschule ist Lebensraum, wo Menschen sich begegnen, zusammen lernen und arbeiten und sich wohl fühlen.»

Die Stärkung und Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Betreuung, Beratung und Unterricht soll konkretisiert werden. Das heisst, dass Betreuungspersonen, Schulsozialarbeitende und Lehrpersonen aller Schuleinheiten die gemeinsame Bildungs- und Erziehungspartnerschaft erkennen und sichern. Ziel ist es, dass die Kinder, sowie die Eltern und Erziehungsberechtigten den Lebensraum Schule als Einheit wahrnehmen. Missverständnisse sollen künftig möglichst verhindert werden, Unterrichtsausfälle aufgefangen und Schulanlässe gemeinsam gefeiert werden. Eine Arbeitsgruppe mit Teilnehmenden aus den drei Bereichen hat die Arbeit aufgenommen.



Notiert

Termine

Bis 31. Dezember 2022 Anmeldungen für den

- vorzeitigen Kindergarteneintritt
- regulären Kindergarteneintritt
- Eintritt in die 1. Primarklasse

Schulferien

Montag, 26. Dezember 2022 bis Freitag, 6. Januar 2023, Weihnachtsferien

28. Februar bis 4. März 2023, Sportferien

Kindergartenskiwochen

16. bis 20. Januar 2023, 6. bis 10. März 2023

Schulbesuchstage

22. bis 22. März 2023



www.stadtschule.chur.ch

Impressum

Stadtschule Chur

Fabio E. Cantoni, Geschäftsleitung
E.mail: stadtschule@chur.ch
Web: stadtschule.chur.ch

In Zusammenarbeit mit
Oliver Hagmann (oh)
Annina Schlegel-Alig (as)
Karin Viertler (kv)
Philipp Vogt (pv)

Diese Beilage erscheint quartalsweise.



Stadt Chur



Vielfältige Werke zum Thema «Für immer Wald» sind in der Galerie Luciano Fasciati zu sehen. (Bild Susanne Taverna)

Die vielen Facetten der Wälder

Das Thema «Für immer Wald» dominiert noch bis zum Samstag, 17. Dezember, in der Galerie Luciano Fasciati an der Süsswinkelgasse 25 die Räume. Luciano Fasciati zeigt in seinen Räumen ein sehr breites Spektrum an Arbeiten von diversen Künstlern, von Fotografien über Videoinstallationen bis hin zu Skulpturen und weiteren Kunstformen.

Den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr zu sehen, läuft hier keine Besucherin und kein Besucher Gefahr. Wie weit der Begriff Wald für Fasciati und die Künstlerinnen und Künstler geht mag teilweise überraschen, aber wer sich auf das Thema Wald einlässt, sieht die überraschenden Zusammenhänge und lässt sich von ihnen verzaubern. Etwa von den Fotografien von Patrik Fuchs, die einerseits eine Trilogie von Projektile zeigen, die beim Aufschlag deformiert worden sind. Diese Verformungen sind sehr unterschiedlich und vielfältig – und haben gemäss Luciano Fasciati mit dem Begriff Wald die Verbindung, dass Schiessstände sich oft am Waldrand befinden und auch die Projektile von Jägern wohl manchmal im Wald verbleiben. Eine weitere Arbeit von Fuchs ist ein Nistkasten, der vor schwarzem Hintergrund alle seine Details preisgibt.

Der «Wolkenkern» von Ursula Pala birgt in seinem Glasinneren verschiedene Spiegelungen und Weisstöne und erinnert in seiner Form an ein Mycel. «Mit Wolken-

kern wird sowohl das Innere eines Baumstammes als auch eine riesige Ansammlung von Wasserstoffmolekülen in unserer Milchstrasse – der Ort, wo Sterne entstehen – bezeichnet», wie Luciano Fasciati erklärt.

Die «Laerche» von Gabriela Gerber & Lukas Bardill begrüsst die Besucherinnen und Besucher der Galerie gleich beim Eintreten mit der subtilen Tonkulisse, die ihre Aufnahmen einer Lärche im Wind begleitet. Das 10 Meter lange «Waldtagebuch» von Evelina Cajacob bildet einen mit Farbstiften gezeichneten Wald mitten im Raum, während sich Jules Spinatschs speziell für diesen Raum entwickeltes Werk «Herbstblätter» aus der Val Blenio aus jedem Blickwinkel überraschend anders präsentiert. Stefan Rüesch's «Ruhe», Acryl und Kohle auf Leinwand, bringt die Betrachterin in einen ruhigen Wald, der aussieht, wie auf Stoff entworfen. Viele weitere Werke mit überraschenden Effekten und Verbindungen zum Wald präsentieren sich in den Räumen der Galerie, so etwa von Remo A. Alig, Isabell Krieg, Heidi Schöni, Ladina Gaudenz, frölicher I bietenhader, Astrid Korntheuer, Sebastian Stadler, Sabine Tholen, Gian Häne, Hans Danuser, huber.huber und Judith Albert. (na)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

Akrobatisches Spiel mit dem Kreis, der Kugel, dem Reif

Maxime Pythoud und Alessandro Maida zelebrieren unter dem Titel «Respire (atmen) auf der Bühne akrobatisch alles, was rund ist. Die beiden Artisten spielen im kreisförmigen Licht der Scheinwerfer auf der Bühne des Theater Chur mit allem, was rund ist. Mit Kugeln, mit Reifen, mit dem Kopf des Mitspielers...

Es gibt kein Halten, die beiden Akkrobaten, ihre Körper, die Kugeln, alles ist dauernd in Bewegung – getragen vom Rhythmus ihres eigenen Atems. Der Schweizer und der Italiener haben gemeinsam die Compagnie «Circoncentrique» gegründet, die sich ganz dem Rund verschrieben hat. Sie jonglieren, balancieren, rollen, kreisen und verstricken sich in atemberaubende Hebefiguren. Begleitet werden sie dabei von einem Pianisten. Es bleibt Raum, für spontane Einfälle und Improvisationen.

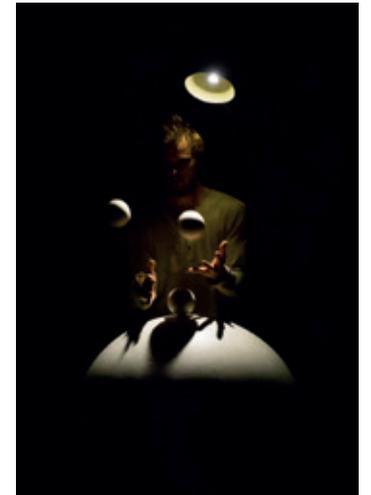
Mittwoch und Donnerstag, 7. und 8. Dezember.

Ungewöhnlicher Gast bei der Kammerphilharmonie

Am Samstag, 17. Dezember, um 19 Uhr findet unter der Leitung von Philippe Bach die Weihnachtsgala «Wenn das nur guat khunnt!» der Kammerphilharmonie Graubünden im Theater Chur statt.

Ganz zur Freude der Kammerphilharmonie wird Rolf Schmid in diesem Jahr seinen Schabernack an der allseits bekannten Weihnachtsgala treiben und dem Publikum zusammen mit dem Orchester ein massgeschneidertes Weihnachtsprogramm präsentieren. Ob singen, tanzen oder musizieren – nichts ist ihm zu fern, um es nicht auszuprobieren, weshalb sich Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine einmalige Symbiose von Comedy und Klassik freuen dürfen: «Wenn das nur guat kunnt!»

Samstag, 17. Dezember, 19 Uhr.



Verzaubert vom Kreisrunden: Die Show von «Circoncentrique».

(Bild Theater Chur/Laurent Cahu)

UND AUSSERDEM ...

Freitag, 2. Dezember, 19.30 Uhr: «Die Räuber» von Friedrich Schiller beschreiten ganz unterschiedliche Wege. Der Lieblingssohn verlässt das Haus, der zweite Sohn erobert sich eine neue Position im Kulturschuppen Klosters. Aufführung im Schloss Maienfeld.

Samstag, 3., Sonntag, 4., Sonntag, 5., Samstag, 10. und Sonntag, 11. Dezember: Die Freie Bühne Chur bringt die Geschichte um Mogli, seine Freunde Balu und Baghira auf die Bühne: Das Dschungelbuch.

Mittwoch, 7. und Donnerstag, 8. Dezember: Zeitgenössischer Zirkus mit zwei Artisten, die von allem Runden begeistert sind. Jeweils zwei Vorstellungen pro Tag.

www.theaterchur.ch

Agenda

Fr, 2. Dezember

ALLGEMEINES

18 – 22 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you), offener Jugendtreff mit Töggelkasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

19 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

19 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

FÜHRUNGEN

16.30 – 18 Uhr, Arcasplatz: Spannendes und Unbekanntes aus der Bündner Kultur und Geschichte wird an dieser Adventlichen Stadtführung erzählt und das Geheimnis des Röteli-Likörs gelüftet. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 12.-/22.-.

KONZERTE

20 Uhr, ict-Atelier, Grossbruggerweg 3: Der Berner Mundart-Rocker George Schwab kommt mit seinem siebten Album «Dr Louf vom Läbe» nach Chur. Tickets Fr. 20.-/40.-. Vorverkauf unter 081 250 79 53.

THEATER

19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Schillers Klassiker «Räuber», ein Stück über Anerkennung, Selbstbestimmung und Liebe. Ab 14 Jahren. Tickets Fr. 15.-/28.-/42.-. Vorverkauf unter 081 252 66 44. www.theaterchur.ch

Sa, 3. Dezember

ALLGEMEINES

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. www.sportanlagenchur.ch

15 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der



optimum-immo.ch
persönlich | kompetent | diskret

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Bestpreis!



Fabian Casanova



Tanja Caplazi-Casanova

Kostenlose und marktgerechte Bewertung Ihrer Liegenschaft!
044 523 12 99
081 501 30 90

Do, 1. Dezember

ALLGEMEINES

19 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

COMEDY

20 – 22.30 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Barbara Hutzenlaub präsentiert ihr Programm «Grenzenlos». Gemeinsam mit Musikerin Coco Chantal sprengt Hutzenlaub mit ihrem zweiten Soloprogramm ihre eigenen Grenzen. Eintritt Fr. 46.30. www.wuerth-international.com

FÜHRUNGEN

16 – 17.30 Uhr, Stadthaus, Masanserstrasse 2: «Gheimnisvolls Khur». Geheimnisvolle Inschriften, wundersame Namen, rätselhafte Wappen, verborgene Winkel werden entdeckt... Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus am Bahnhof. Kosten Fr. 6.-/15.-. www.churtourismus.ch

KONZERTE

19 – 20.45 Uhr, Comanderkirche, Sennensteinstrasse 28: Feierliches Konzert zu Beginn der Adventszeit mit den Aspiranten und dem Spiel der Jugendmusik Chur.

20.15 Uhr, «Marsöl Die Bar», Süswinkelgasse 25: Konzert von JazzChur mit Claudio Bergamin, Domink Eberle, Lucas Schwarz und Rolf Cafilisch. Eintritt Fr. 25.-. Vorverkauf unter www.jazzchur.ch.

KUNST

18 – 20 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Jugendliche blicken am Kunsttreff gemeinsam hinter die Kulissen der Jahresausstellung. Information und Anmeldung unter kunstvermittlung@bkm.gr.ch. www.kunstmuseum.gr.ch

Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

FÜHRUNGEN

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

KONZERT

16 – 16.15 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Turmblasen, eine Viertelstunde Adventsmusik vom Turm der Martinskirche.

8.30 – 22 Uhr, Quadro 22, Ringstrasse 22: Healing Sound Performance mit Talaya Schmid und Jordan Müller: «Guided Group MSTRBTN». Teilnehmerzahl begrenzt, Ticket Fr. 35.-. Anmeldung unter info@quadro22.com. www.quadro22.com

KUNST

11 – 15 Uhr, Galerie Vazerol14, Vazerolgasse 14: Die Galerie Vazerol14 zeigt eine Werkschau aus den Projekten INSECTAE und holocene des Berliner Künstlers Maximilian Zeitler. Die Arbeiten, welche mit dem historischen Nassplatten-Kollodium Verfahren entstanden sind, decken Bereiche der Makro- & Landschaftsfotografie ab. www.vazerol14.ch

THEATER

14 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Die Freie Bühne Chur bringt «Das Dschungelbuch» auf die

Bühne. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren. Tickets zwischen Fr. 14 und 24.-. Vorverkauf im Theater Chur, 081 252 66 44. www.theaterchur.ch, www.freiebuehne-chur.ch

19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Bruno Cathomas erzählt und spielt im Stück Peiden in Rätoromanisch und Deutsch. Die Story handelt von einem Dorf, das den Hang runter rutscht, von seinen Bewohnern und vom Schauspieler Bruno Cathomas, dessen Vorfahren das Kurhotel Peiden-Bad führten. Geschichten von Brunos Erlebnissen als Kind und Jugendlicher in der Surselva. Ticket Fr. 42.-/28.-. Vorverkauf Theater Chur, 081 252 66 44. www.theaterchur.ch

So, 4. Dezember

ALLGEMEINES

15 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

FÜHRUNGEN

11 – 12 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sockelgeschichten». 33 Werke aus der Sammlung des Kunstmuseums zeigen, wie dehnbare der Begriff Skulptur heute ist. Eintritt Fr. 15.-. Platzreservierung erwünscht unter www.kunstmuseum.gr.ch

KONZERTE

20 – 22 Uhr, Werkstatt, Untere Gasse 9: Vintage-Sound mit «Ginger And The Alchemists» am Sunday Moods. Ginger erzählt melancholisch und offen direkt aus ihrem Leben. Eintritt frei, digitale Kollekte. www.werkstattchur.ch

THEATER

11 und 14 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Die Freie Bühne Chur

IMPRESSUM: 24. Jahrgang | Nr. 12 | Dezember 2022

HERAUSGEBER: Stefan Bühler, stefan.buehler@publireno.ch **REDAKTION:** Susanne Taverna, susanne.taverna@publireno.ch **GRAFIK:** Miriam Genchev, miriam.genchev@desertina.ch
ADRESSE: Churer Magazin, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur, Tel. 081 525 72 75 **ABONNEMENTE:** Inland Fr. 48.-, Ausland Fr. 96.-, Einzelnummer Fr. 4.- **ERSCHEINUNGSWEISE:** Das Churer Magazin erscheint monatlich **DISTRIBUTION:** Verteilung in alle Churer Haushalte, Postfächer sowie an alle Gäste in Hotels, Gastronomie und Detailhandel **ISSN 1662-7180**

bringt «Das Dschungelbuch» auf die Bühne. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren. Tickets zwischen Fr. 14 und 24.-. Vorverkauf im Theater Chur, 081 252 66 44. www.theaterchur.ch, www.freibuehne-chur.ch

Mo, 5. Dezember

ALLGEMEINES

13 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

17.30 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Shared Reading, gemeinsames kreatives Lesen ausgewählter Geschichten und Gedichte in einer kleinen Gruppe. Eintritt frei. Anmeldung erwünscht unter www.biblio.chur.ch

FÜHRUNGEN

18 – 19 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Abendführung mit Museumsdirektor Ueli Rehsteiner durch die Sonderausstellung «Schatzkammer Natur». 150 Exponate illustrieren die vielfältigen Tätigkeiten des Museums. Kosten Fr. 6.-/4.-. www.naturmuseum.gr.ch

Di, 6. Dezember

ALLGEMEINES

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Begegnungscafé mit Lieni Jäger. Er erzählt von Erlebnissen auf dem Kilimanjaro-Trekking.

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. www.biblio.chur.ch

14 – 16 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Frauenarbeitskreis. Für alle Frauen, die gerne stricken, nähen, häkeln und handwerken. Mit Verkauf. Auskunft bei Nina Schaad, 078 738 27 91. www.chur-reformiert.ch

15 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

19 – 22 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Dungeons & Dragons wird erklärt und danach in Gruppen gespielt. Anmeldung unter info@biblio.chur.ch oder rpg.grischun@gmail.com. Unkostenbeitrag Fr. 5.-. www.biblio.chur.ch

FÜHRUNGEN

18 – 20 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee». Zur Sammlung des Rätischen Museums gehören mehrere 100 ethnografische Objekte aus fernen Ländern, die Ausstellung präsentiert diese Sammlung und Ergebnisse ihrer kritischen Aufarbeitung in letzter Zeit. Tickets Fr. 6.-/4.-. www.raetischesmuseum.gr.ch

KONZERTE

20.15 Uhr, Kulturgarage, Tittwiesenstrasse 43: Das Quartett «Field» um den Berliner Saxophonisten Uli Kempendorff spielt Stücke aus der Feder des Bandleaders. Eine Veranstaltung von JazzChur. Eintritt Fr. 32.-. Vorverkauf unter www.jazzchur.ch.

Mi, 7. Dezember

ALLGEMEINES

12 Uhr, Kirchgemeindehaus Masans, Masanserstrasse: Mittagstisch, Anmeldung bis am Vortag um 12 Uhr erforderlich unter Telefon 081 353 59 00 oder gisella.belleri@chur-reformiert.ch.

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. www.sportanlagenchur.ch

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelstrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

14 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Dr Samiklaus kunnt... mit einem Sack vol Gschichtli und Mandarini. Er liest um 14 und 15 Uhr Weihnachtsgeschichten vor und die Kinder dürfen ihre Versli vortragen. www.biblio.chur.ch

14.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Spielnachmittag (Brett- und Kartenspiele) für alle Generationen. Keine Anmeldung erforderlich.

19.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Bibelgespräch mit Pfarrer Marco Wehrli.

FÜHRUNGEN

17.30 – 19 Uhr, Hotel «Chur», Welschdörfli 2: Ein mystischer Rundgang mit Laternen durch die nächtlichen Gassen von Chur, geführt von einem Nachtwächter. Lauschen Sie den Sagen aus

Chur und trinken sie am Ende der Führung einen Glühwein oder Punsch. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.-/12.-.

KONZERTE

19.30 – 22 Uhr, Marsöl, Süsswinkelgasse 25: Flurin Caviezel singt mit dem Publikum. Es erklingen Lieder aus allen möglichen Sparten, Caviezel begleitet das Publikum mit dem E-Piano und die Texte der Lieder laufen gleichzeitig über eine grosse Leinwand. Eintritt Fr. 15.-, Vorverkauf unter info@artecultura.ch

KUNST

12.30 – 13 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Kunst am Mittag zum «Selbstporträt» von Pascale Wiedemann. Eintritt Fr. 15.-. Platzreservation unter www.kunstmuseum.gr.ch

THEATER

10.15 und 17.15 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Ein akrobatisch-poetischer Wirbel um alles, was rund ist. Maxime Pythoud und Alessandro Maida spielen in «Respire» im kreisrunden Scheinwerferlicht mit Kugeln oder dem Kopf des Mitspielers. Ab 5 Jahren. Tickets Fr. 15.-/28.-/41.-. Vorverkauf unter 081 252 66 44. www.theaterchur.ch

VORTRÄGE

12.30 – 13.30 Uhr, B12, Brandisstrasse 12: Rendez-vous am Mittag mit der Biologin Dr. Ila Geigenfeind zum Thema «Laternenfisch und Feenfeuer – Leuchtende Lebewesen». Eintritt Fr. 4.-/6.-. www.naturmuseum.gr.ch

Do, 8. Dezember

ALLGEMEINES

14 – 16 Uhr, Rigahaus, Gürtelstrasse 90: Basteln im Advent mit Incontro Chur. Anmeldung unter info@incontro.chur.ch

17 – 18 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: «Offenes Ohr». Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen.

18 – 18.30 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Abendandacht mit Pfarrer Marco Wehrli und Pfarrer Robert Naefgen. Vom Aktivsein zur Ruhe. Vom Denken zum Bedenken. Vom Anklang zum Ausklang.

FÜHRUNGEN

15.30 – 16.30 Uhr, Domschatzmuseum, Hof: Entdecken Sie den Domschatz und den Todesbilderzyklus von 1543 aus dem Bischöflichen Schloss. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 20.-, Fr. 6.– für Kinder.

18 – 19 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Führung mit Anna-tina Guidon unter dem Motto «Bündnerland. allerhand» durch die Sammlung des Bündner Kunstmuseums. Eintritt Fr. 15.-. www.kunstmuseum.gr.ch

KONZERTE

20.15 Uhr, Kulturgarage bei OKRO, Tittwiesenstrasse 21: Méryll Ampe stellt als Klang- und Bildkünstlerin Verbindungen zwischen musikalischer und visueller Praxis her. Improvisation im Rahmen von JazzChur. Vorverkauf unter www.jazzchur.ch.

LESUNGEN

19 – 20 Uhr, Fachhochschule Graubünden, Pulvermühlestrasse 57: Thomas Duarte liest aus seinem Debütroman «Was der Fall ist». Das Buch ist ein skurriles Erzählfeuerwerk, bevölkert von kauzigen Figuren. Eintritt frei.

THEATER

10.15 und 14.15 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Ein akrobatisch-poetischer Wirbel um alles, was rund ist. Maxime Pythoud und Alessandro Maida spielen in «Respire» im kreisrunden Scheinwerferlicht mit Kugeln oder dem Kopf des Mitspielers. Ab 5 Jahren. Tickets Fr. 15.-/28.-/41.-. Vorverkauf unter 081 252 66 44. www.theaterchur.ch

VORTRÄGE

20.15 – 21.30 Uhr, B12, Brandisstrasse 12: Die Naturforschende Gesellschaft Graubünden bringt Professor Dr. Martin Meuli nach Chur. Der ehemalige Direktor der Chirurgischen Klinik am Kinderspital Zürich spricht zu Pränataler Chirurgie. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 10.-. www.naturmuseum.gr.ch

Cantaurora

J. S. Bach
MAGNIFICAT
Kantate 191
Sanctus aus der h-Moll-Messe

Vocalensemble Cantaurora
Orchester Ad Hoc & Solisten
Leitung Peter Appenzeller

Sa 3. 12. 2022, 20 h
CHUR, Martinskirche

Abendkasse 1h vor Konzertbeginn
www.cantaurora.ch

Fr, 9. Dezember

ALLGEMEINES

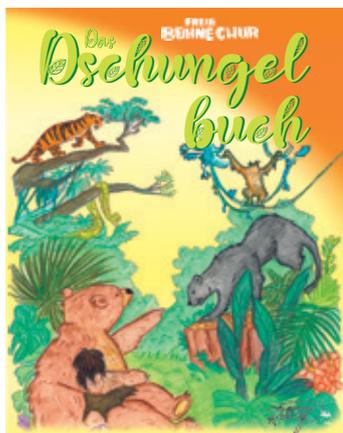
15 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

18 – 22 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you), offener Jugendtreff mit Töggelkasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

19 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelstrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

FÜHRUNGEN

16.30 – 18 Uhr, Arcasplatz: Spannendes und Unbekanntes aus der Bündner Kultur und Geschichte wird an dieser Adventlichen Stadtführung erzählt und das Geheimnis des Röteli-Likörs gelüftet. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 12.-/22.-.



Theater Chur

Premiere

Sa	03. Dez. 2022	14.00 Uhr
So	04. Dez. 2022	11.00 Uhr
So	04. Dez. 2022	14.00 Uhr
Sa	10. Dez. 2022	11.00 Uhr

Vorstellung Mobiliar: Sa, 10. Dez. 2022, 14.00 h

So	11. Dez. 2022	11.00 Uhr
So	11. Dez. 2022	14.00 Uhr

Tickets:

Theater Chur, Haupteingang
Reservationstelefon: Mo – Fr,
081 252 66 44, 17 – 19 h
oder www.theaterchur.ch

www.freiebuehne-chur.ch

MULTIMEDIA-SHOW

19.30 – 22 Uhr, Kirchgemeindhaus Titthof, Tittwiesenstrasse 8: Priester Johannes Schwarz wanderte abseits von bekannten Pilgerwegen 14 000 Kilometer nach Jerusalem und zurück, in 15 Monaten durch 26 Länder. Eine Multimedia-Show mit Tiefgang. www.explora.ch

Sa, 10. Dezember

ALLGEMEINES

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. www.sportanlagenchur.ch

15 – 20 Uhr, Bahnhof Chur: Kinderkondukteur Clà Ferrovia reist mit Linaud Bardill und den kleinen Passagieren ins Lichterland. Geeignet für Kinder ab 4 Jahren. www.cla-ferrovia.ch

15 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelstrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

FÜHRUNGEN

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

KONZERT

10 – 10.15 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Turmblasen, eine Viertelstunde Adventsmusik vom Turm der Martinskirche.

KUNST

11 – 15 Uhr, Galerie Vazerol14, Vazerolgasse 14: Die Galerie Vazerol14 zeigt eine Werkschau aus den Projekten INSECTAE und holocene des Berliner Künstlers Maximilian Zeitler. Die Arbeiten, welche mit dem historischen Nassplatten-Kollodium Verfahren entstanden sind, decken Bereiche der Makro- & Landschaftsfotografie ab. www.vazerol14.ch

16.15 – 18.30 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Vernissage zur «Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler» für

Kinder ab 7 Jahren. Eintritt frei. www.kunstmuseum.gr.ch

17 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Vernissage zur Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler. Die Ausstellung dauert bis zum 29. Januar 2023 und findet im Erweiterungsbau statt. www.kunstmuseum.gr.ch

THEATER

11 und 14 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Die Freie Bühne Chur bringt «Das Dschungelbuch» auf die Bühne. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren. Tickets zwischen Fr. 14 und 24.-. Vorverkauf im Theater Chur, 081 252 66 44. www.theaterchur.ch, www.freiebuehne-chur.ch

20 – 22 Uhr, Loësaal, Loëstrasse 26: Improtheater mit Lamuns aus Malans und den Klotenern Roseway. Das Publikum gibt Impulse und gestaltet den Verlauf der Geschichte mit. Eintritt Fr. 15.-/20.-. www.lamuns.ch

So, 11. Dezember

ALLGEMEINES

15 – 20 Uhr, Bahnhof Chur: Kinderkondukteur Clà Ferrovia reist mit Linaud Bardill und den kleinen Passagieren ins Lichterland. Geeignet für Kinder ab 4 Jahren. www.cla-ferrovia.ch

FÜHRUNGEN

10.30 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: «Das zweite Gesicht» – theatrale Führung mit Marsmusik. Die Sammlung des Rätischen Museums wird unter dem Gesichtspunkt einer fernen Zukunft ausgeleuchtet. Eintritt Fr. 10.-/15.-. www.raetischesmuseum.gr.ch

10 – 11 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die «Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler». Ticket Fr. 15.-. www.kunstmuseum.gr.ch

14 – 15 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Thematische Führung von Remo A. Alig unter dem Titel «Von Fall zu Fall anders. Der konstruierte Zufall als Kunstkonzept». Eintritt Fr. 10.-. Anmeldung unter www.wuerth-international.com/de

KONZERTE

17 – 18 Uhr, Kirche St. Luzi, Alte Schanfiggerstrasse 7: Orgelkonzert bei Kerzenlicht mit Lara Schaffner. Die Organistin der Stadtkirche Glarus wird Werke zum Thema Magnificat spielen. Eintritt frei, Kollekte.

17 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Das Weihnachtskonzert der Singschule Chur mit den 1. Klässlerinnen und Erstklässlern sowie Singschülerinnen und Singschülern und den Kindern aus dem Blockflötenunterricht wird in diesem Jahr von den ukrainischen Chören Solovejki

und Peresiv unterstützt. Eintritt frei, Kollekte. www.singschule-chur.ch

THEATER

11 und 14 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Die Freie Bühne Chur bringt «Das Dschungelbuch» auf die Bühne. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren. Tickets zwischen Fr. 14 und 24.-. Vorverkauf im Theater Chur, 081 252 66 44. www.theaterchur.ch, www.freiebuehne-chur.ch

Di, 13. Dezember

ALLGEMEINES

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Gemütliches Beisammensein beim Begegnungscafé.

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. www.biblio.chur.ch

14.30 – 17.30 Uhr, «B12», Brandisstrasse 12: Acht bis zehn Fachpersonen aus dem Medizinischen Bereich beantworten am «amm Café Med» jeweils unentgeltlich Fragen aus dem Publikum. Sie unterstützen die Fragestellenden im persönlichen Gespräch bei der medizinischen Entscheidungsfindung. Informationen unter www.menschenmedizin.ch

19 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

FÜHRUNGEN

18 – 19.15 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Öffentliche Führung durch die Jubiläumsausstellung. Ein Einblick in die Wunderkammer im dritten Stock. Eintritt Fr. 4.-/6.-. www.raetischesmuseum.gr.ch

Mi, 14. Dezember

ALLGEMEINES

14 – 14.30 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Histoire racontée en français pour les enfants. Der kleine Steinbock Augustin wohnt in der Bibliothek und verbringt jede freie Minute mit Lesen. Er erlebt Abenteuer mit Piraten oder Drachen, besucht Tiere im Wald oder reist in andere Länder. Die Märchenlesung findet in Französisch statt. Eintritt frei. www.biblio.chur.ch

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. www.sportanlagenchur.ch

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Mäsanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

15 – 17 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Makerspace – Jugendliche ab 8 Jahren können hier programmieren, testen, adaptieren. Walk-in, ohne Anmeldung. Es stehen rund 15 Arbeitsplätze zur Verfügung. Kostenlos. www.biblio.chur

19 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

FÜHRUNGEN

17.30 – 19 Uhr, Hotel «Chur», Welschdörfli 2: Ein mystischer Rundgang mit Laternen durch die nächtlichen Gassen von Chur, geführt von einem Nachtwächter. Lauschen Sie den Sagen aus Chur und trinken sie am Ende der Führung einen Glühwein oder Punsch. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.-/12.-.

KONZERTE

20 Uhr, Kirchengemeindehaus Titthof, Tittwiesenstrasse 8: Marie Louise Werth und ihre Band stimmen mit ihrem Programm «Nadal 2022» die Zuhörerinnen und Zuhörer auf Weihnachten ein. Tickets unter www.ticketcorner.ch

VORTRÄGE

17 – 17.45 Uhr, B12, Brandisstrasse 12: Museumspädagoge und Zoologe Flurin Camenisch vom Bündner Naturmuseum erzählt und visualisiert spannende Naturphänomene, diesmal «Naturspur. Nachtleben, – Tiere, die die Nacht zum Tag machen.» Ab 9 Jahren, Eintritt Fr. 4.-/6.-. www.naturmuseum.gr.ch

Do, 15. Dezember

ALLGEMEINES

14 Uhr, Comanderkirche, Sennensteinstrasse 30: Nöldi und Valentin laden zu einer frohen Stunde, zum Mitsingen und Schunkeln unter dem Motto «Alles was bruchsch das isch Liebi, frohi Schtunda und a guata Fründ.

17 – 18 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: «Offenes Ohr». Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen.

18 – 18.30 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Abendandacht mit Pfarrer Marco Wehrli und Pfarrer Robert Naefgen. Vom Aktivsein zur Ruhe. Vom Denken zum Bedenken. Vom Anklang zum Ausklang.

FÜHRUNGEN

18 – 19 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die «Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler». Ticket Fr. 15.-. www.kunstmuseum.gr.ch

18.30 – 19.30 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Öffentliche Führung mit Ariella Sonder durch die Ausstellung «François Morelet oder die Leichtigkeit der Geometrie». Ticket Fr. 8.-. Anmeldung unter www.wuerth-international.com/de

KONZERTE

20.15 Uhr, «Marsöl Die Bar», Süswinkelgasse 25: JazzChur präsentiert «The Music of Weather Report», die gemäss einer Fachzeitschrift «beste Jazzband der letzten 30 Jahre des 20. Jahrhunderts». Eintritt Fr. 25.-. Vorverkauf unter www.jazzchur.ch

KUNST

19 – 20 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Bücherabend zu Büchern «Kunst aus Graubünden». Anmeldung unter www.kunstmuseum.gr.ch

Fr, 16. Dezember

ALLGEMEINES

18 – 22 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you), offener Jugendtreff mit Töggelkasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

19 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

FÜHRUNGEN

16.30 – 18 Uhr, Arcasplatz: Spannendes und Unbekanntes aus der Bündner Kultur und Geschichte wird an dieser Adventlichen Stadtführung erzählt und das Geheimnis des Rötelli-Likörs gelüftet. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 12.-/22.-.

KONZERTE

20 – 21.30 Uhr, Aula Kanti Plessur, Plessurquai 63: Der Churer Georg Conradin präsentiert ein Panflöten-Programm mit verschiedenen Stilrichtungen

mit Schwerpunkt Barockmusik und rumänische Folklore. Begleitet wird er von Andrea Wiesli (Klavier/Cembalo) und Noelle Gruebler (Violine).

VORTRÄGE

19 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Vortrag zu den fünf Biologischen Naturgesetzen von Dr. med. Mag. Theol. Ryke Geerd Hamer. Eintritt Fr. 25.-. Anmeldung erwünscht unter www.coue.ch

Sa, 17. Dezember

ALLGEMEINES

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. www.sportanlagenchur.ch

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

18 – 19.30 Uhr, Regulakirche, Reichsgasse 15: Jugendworldcafé – Diskussionsabend für junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren mit Prof. Dr. theol. Frank Mathwig zum Thema «Das Böse». Pfarrerin Ivana Bendik leitet den Abend. www.chur-reformiert.ch

FÜHRUNGEN

9.15 – 10.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Bibliotheksführung durch die Stadtbibliothek Chur. Es wird erklärt, wie die Bibliothek genutzt werden kann. Anmeldung erforderlich: info@biblio.chur oder Telefon 081 254 50 10. Eintritt frei. www.biblio.chur

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

10.30 Uhr, Kulturgüterschutzraum, Haldenstein: Rund 100 000 Objekte befinden sich im Besitz des Rätischen Museums. In dieser öffentlichen Führung wird der Kulturgüterschutzraum erkundet, Exponate werden gezeigt und auch, wie die Exponate gelagert, gepflegt und restauriert werden. Anmeldung unter info@rm.gr.ch oder 081 257 48 40. Eintritt Fr. 6.-/4.-. www.raetischesmuseum.gr.ch

KONZERT

16 – 16.15 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Turmblasen, eine Viertelstunde Adventsmusik vom Turm der Martinskirche.

19 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Weihnachtsgala der Kammerphilharmonie Graubünden mit dem Kabarettisten Rolf Schmid, «Wenn das nur guat kunnt?» Schmid hat extra für diesen Abend drei Griffe auf der Ukulele geübt, und lässt dazu seinen Bariton erklingen. Eine Herausforderung für die Musikerinnen und Musiker der Kammerphilharmonie. Tickets Fr. 15.-/40.-, 25.-/70.-, 30.-/90.-. Vorverkauf unter www.kammerphilharmonie.ch

So, 18. Dezember

ALLGEMEINES

14 Uhr, Cicurs Maramber: Gemeinsamer Besuch einer Vorstellung des Cicurs Maramber in Chur. Anmeldungen: Pfarrerin Gisella Belleri, Telefon 081 353 59 00 oder gisella.belleri@chur-reformiert.ch

15 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

KUNST

11 – 12 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Kunstgespräch mit Olga Titus und öffentliche Führung durch die Jahresausstellung 2022. Eintritt Fr. 15.-. www.kunstmuseum.gr.ch

Mo, 19. Dezember

ALLGEMEINES

17.30 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Shared Reading, gemeinsames kreatives Lesen ausgewählter Geschichten und Gedichte in einer kleinen Gruppe. Eintritt frei. Anmeldung erwünscht unter www.biblio.chur

Di, 20. Dezember

ALLGEMEINES

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Begegnungscafé mit Nathanael Hotz zum Thema «Warum ein Herz für die Sozialdiakonie?».



AGENDA

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. www.biblioichur.ch

FÜHRUNGEN

12.15 – 14 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee». Zur Sammlung des Rätischen Museums gehören mehrere 100 ethnografische Objekte aus fernen Ländern, die Ausstellung präsentiert diese Sammlung und Ergebnisse ihrer kritischen Aufarbeitung in letzter Zeit. Tickets Fr. 6.-/4.-. www.raetischesmuseum.gr.ch

KONZERTE

20.15 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: JazzChur präsentiert «DR.O.G.E.», Improvisation mit Valeria Zangger, Dominik Blum und Dave Gisler. Eintritt Fr. 32.-. Vorverkauf unter www.jazzchur.ch.

Mi, 21. Dezember

ALLGEMEINES

12 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Mittagessen. Anmeldung für gelegentliche Gäste und Abmeldung für Dauergäste bitte bis Montag vor dem Essen beim kirchlichen Sozialdienst, Telefon 081 252 27 04.

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. www.sportanlagenchur.ch

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

14.30 – 15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Rudi Rabe erzählt Geschichten in verschiedenen Sprachen für Kinder von vier bis sieben Jahren. Rudi Rabe spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, diesmal in Deutsch und Romanisch. Eintritt frei. www.biblioichur.ch

16 – 18 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you) für 5./6. Klasse, offener Jugendtreff mit Töggelikasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

17 – 18 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: «Offenes Ohr». Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen.

18 – 18.30 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Abendandacht mit Pfarrer Marco Wehrli und Pfarrer Robert Naefgen. Vom Aktivsein zur Ruhe. Vom Denken zum Bedenken. Vom Anklang zum Ausklang.

FÜHRUNGEN

17.30 – 19 Uhr, Hotel «Chur», Welschdörfli 2: Ein mystischer Rundgang mit Laternen durch die nächtlichen Gassen von Chur, geführt von einem Nachtwächter. Lauschen Sie den Sagen aus Chur und trinken sie am Ende der Führung einen Glühwein oder Punsch. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.-/12.-.

Fr, 23. Dezember

ALLGEMEINES

19 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

KONZERTE

19 – 20 Uhr, Comanderkirche, Sennensteinstrasse 28: Weihnachtskonzert mit Bettina Marugg-Herrmann (Sopran), Henri Fleury (Tenor), Mattias Müller-Arpagaus (Bariton) sowie Adrian Müller (Violoncello) und Jennifer Ribeiro Rudin (Sopran und Klavier). Sie singen und spielen traditionelle Weihnachtslieder. Eintritt frei, Kollekte.

Sa, 24. Dezember

ALLGEMEINES

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. www.sportanlagenchur.ch

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

18 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Weihnachtsfeier für Alleinstehende. Wer immer Weihnachten nicht in seinen eigenen vier Wänden feiern kann, wird von der reformierten Kirche zum Abendessen eingeladen.

Mo, 26. Dezember

ALLGEMEINES

19 – 24 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Livemusik im Comanderzentrum für einen Beswingten Tanzabend. Ticket Fr. 20.-. Anmeldungen unter kitamail.info@kunterbunt-kita.ch

Di, 27. Dezember

ALLGEMEINES

16 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Gemeinsam mit anderen auf dem grossen Bildschirm gamen. Jeder Spieler hat rund 30 Minuten Spielzeit. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei. www.biblioichur.ch

Mi, 28. Dezember

ALLGEMEINES

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. www.sportanlagenchur.ch

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

15 – 17 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Makerspace – Jugendliche ab 8 Jahren können hier programmieren, testen, adaptieren. Walk-in, ohne Anmeldung. Es stehen rund 15 Arbeitsplätze zur Verfügung. Kostenlos. www.biblioichur.ch

FÜHRUNGEN

17 – 18 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Familienführung durch die Sonderausstellung «Schatzkammer Natur» mit Museumsdirektor Ueli Rehsteiner. Eintritt Fr. 4.-/6.-. www.naturmuseum.gr.ch

17.30 – 19 Uhr, Hotel «Chur», Welschdörfli 2: Ein mystischer Rundgang mit Laternen durch die nächtlichen Gassen von Chur, geführt von einem Nachtwächter. Lauschen Sie den Sagen aus Chur und trinken sie am Ende der Führung einen Glühwein oder Punsch. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.-/12.-.

Do, 29. Dezember

ALLGEMEINES

17 – 18 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: «Offenes Ohr». Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen.

18 – 18.30 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Abendandacht mit Pfarrer Marco Wehrli und Pfarrer Robert Naefgen. Vom Aktivsein zur Ruhe. Vom Denken zum Bedenken. Vom Anklang zum Ausklang.

Fr, 30. Dezember

ALLGEMEINES

19 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

Sa, 31. Dezember

ALLGEMEINES

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. www.sportanlagenchur.ch

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaugarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaugarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. www.dsjugivukhur.ch

FÜHRUNGEN

17 – 18.30 Uhr, Kornplatz: Ein Rundgang durch die Altstadt im Fackelschein, mit wahren Geschichten und faszinierenden Sagen. Beim gemütlichen Apéro lassen Sie das alte Jahr ausklingen. Tickets unter www.stadtfuehrungen.ch oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 12.-/28.-.



Mode & Style

VON SEREINA VISCHER, INHABERIN DER BOUTIQUE OOH! IN CHUR.

Oooh! Tannenbaum

Was für ein Jahr neigt sich dem Ende zu! Das 2022 glich einem wilden Ritt auf einem Surfbrett im ungestümen Atlantik: Hoch und runter! Himmelhochjauchzend war die Stimmung zu Beginn des Jahres, als die Corona-Massnahmen aufgehoben wurde und man so etwas wie Normalität witterte. Kurz darauf folgte allerdings DER Riesenschok, mit dem Kriegsbeginn im Februar. Es wurde einem schmerzlich bewusst, wie fragil die sicherheitspolitische Situation ist und welche Abhängigkeiten die Globalisierung mit sich bringt. Schlagwörter wie Energiekrise, Rohstoffknappheit und Zinsanstieg begleiteten uns in den vergangenen Monaten und sorgten ordentlich für Verunsicherung. Umso schöner ist es, dass nun der Dezember vor der Tür steht. Ein Monat voller Traditionen, Bräuche, Lametta und Lichterglanz - eine Wohltat, für unsere gebeutelten Seelen.

Als treue Leserin respektive treuer Leser (die Genderdiskussion ist ja auch totally 2022) kennen Sie meinen Glauben an die therapeutische Wirkung der Mode. Jetzt, wo die Tage kürzer und kälter werden müssen unsere Outfits nicht nur chic aussehen, sondern auch jeder Witterung trotzen. Deshalb empfehle ich Ihnen eine kuschelig weiche Kaschirmütze, die Ihre Ohren schön warm hält und erst noch

cool aussieht. Verzichten Sie auf Modelle mit einem Fellbommel on top – die sind total out (Veganismus und so, got it?!).

Weiter sollte ein schöner Wollschal (was heisst da EIN Schal... viiiiiiele Schals) unbedingt Teil Ihrer Garderobe sein. Am besten eignet sich ein Modell mit einem Print in verschiedenen Tönen, dieses lässt sich zu verschiedenen Farben kombinieren. Kleiner Tipp: So ein luxuriöser Schal ist übrigens auch immer ein tolles Geschenk, da er grössenunabhängig ist. Grosser, ultimativer Winter-Survivor Tipp: Investieren Sie in einen portablen Schlafsack, aka einen Daunemantel. Ja, die Optik ist halt so 'ne Sache – Michelin-Männchen ahoi. Doch das Gefühl von wohlig warmer Geborgenheit ist einfach unschlagbar. Wenn Sie dazu einen gefütterten Winterstiefel - angesagt sind noch immer derbe Schnürstiefel - kombinieren, dann sind Sie aber sowas von gerüstet um stundenlang über die Weihnachtsmärkte zu flanieren.

Ich wünsche Ihnen auf jeden Fall von ganzem Herzen eine schöne Adventszeit, besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Liebsten und viel Freude beim Guetli backen und essen. Geniessen Sie ohne Reue, denn Schals, Schuhe und Mütze passen auch nach exzessiven Konsum und mit 2 Kilos mehr auf den Rippen! © A guata Rutsch!

Herzlich, Ihre Sereina

oohh!
FINE FASHION

Steinbruchstrasse 12 – 7000 Chur – www.oohh.ch

Begegnungszone Bodmerstrasse

Mitte November ist die neue Begegnungszone zwischen Metzgerbrücke und Bodmerbrücke eingeweiht worden. Dank enger Zusammenarbeit aller Beteiligten ist es gelungen, parallel zum gesetzlich vorgeschriebenen Hochwasserschutzprojekt eine wertvolle Begegnungszone zu schaffen und gleichzeitig Strasse und Werkleitungen zu sanieren. «Eine Win-Win-Situation», wie

Stadträtin Sandra Maissen bei der Eröffnung des über 70 Meter mit Bündner Granit bestückten Strassenstücks erklärte. Die Begegnungszone Bodmerstrasse ist jetzt genug breit, damit sich zwei Autos kreuzen können, und bietet Platz für Velo- und Fussverkehr. Zwei tiefergesetzte Plattformen sind mit Bänkli ausgerüstet und laden zum Verweilen ein. (na)



Stadtingenieur Roland Arpagaus, Stadträtin Sandra Maissen, Patrik Mettler als Vertreter der Anwohner und Clemens Candrian (Leiter Tiefbau) (von links) weihen die Begegnungszone Bodmerstrasse ein. (Bild Susanne Taverna)

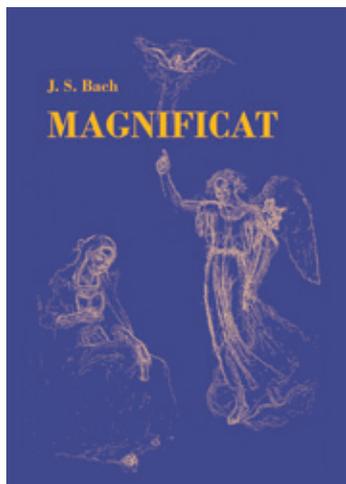
Punkte sammeln im Theater

Seit vielen Jahren prägen die drei Theaterinstitutionen Postremise, Theater Chur und Klibühni das Theatergeschehen in der Stadt Chur. Dabei verfolgt jede Institution ihren eigenen Auftrag und ihr eigenes künstlerisches Profil. Nun lancieren die drei Theaterhäuser eine Theaterkarte. Mit dieser Sammelkarte können die Theater- oder Konzertbesucherinnen und -besucher in der Postremise, im Theater Chur und in der Klibühni Punkte sammeln. Die Theaterkarte ist in allen drei Häusern gültig. Die Sammelkarte ist kostenlos und kann in den drei Häusern bezogen werden. Für jedes gekaufte Ticket gibt es einen Punkt in Form eines Stempels. Für eine volle Punktekarte braucht es vier gekaufte Tickets – egal in welchem der drei Häuser erworben. Das fünfte Ticket ist gratis und kann in einem der drei Theater für eine Veranstaltung nach Wahl eingelöst werden. (cm)

Mogli streift durchs Theater

Das Menschenkind Mogli wächst im Dschungel auf, behütet von seinen Freunden Balu dem Bären, Baghira dem Panther und der Schlange Kaa. Ihm droht grosse Gefahr vom Tiger Shir Kan, der sich an ihm rächen will. Gemeinsam mit seinen Freunden übersteht er dieses Abenteuer. Diese Geschichte über das Erwachsenwerden, über Werte, Freundschaft und den eigenen Platz im Leben erzählt die Freie Bühne dieses Jahr im Theater Chur. Schon über 55 Märchen hat die Freie Bühne seit 1970 im Theater Chur aufgeführt. In diesem Jahr werden die Zuschauerinnen und Zuschauer unter der Regie von Viola Barreca und Lorena Jovanna in den Dschungel entführt. Die Premiere findet am Samstag, 3. Dezember, um 14 Uhr statt. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 4. Dezember, 11 und 14 Uhr, Samstag, 10. Dezember, 11 Uhr und Sonntag, 11. Dezember, 11 und 14 Uhr. (cm)

«Cantaurora» singt Magnificat von Bach



Freundinnen und Freunde der Musik von Johann Sebastian Bach dürfen sich freuen: Unter der Leitung von Peter Appenzeller bringt der Bündner Chor «Cantaurora» zusammen mit jungen Solistinnen und Solisten und einem ad hoc Orchester Perlen aus Bachs Werk zur

Aufführung: Das «Magnificat» und Auszüge aus der «h-Moll-Messe». Mit der Aufführung vom Samstag, 3. Dezember, in der Martinskirche Chur möchten die Musizierenden Licht und Wärme in die Herzen des Publikums tragen. «In dieser seelisch erschütternden Zeit, in der wir das Weltgeschehen bloss machtlos verfolgen müssen, können diese Kompositionen erfrischende Kraftquellen sein», sagt der Dirigent und Chorleiter Peter Appenzeller.

Das Solistenensemble besteht aus Deborah Fogal (Sopran), Zacharie Fogal (Tenor) Lisa May (Alt) und Grégoire May (Bass) sowie Silvia Matile-Eggenberger (Sopran). Das Konzert vom Samstag, 3. Dezember, in der Martinskirche Chur beginnt um 20 Uhr. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. (cm)

Erfolgreicher Start des blue Cinema in Chur

Am Samstag, 29. Oktober, haben sich nach 8 Jahren Planungs- und Bauzeit die Türen des blue Cinema in Chur in City West für die Bevölkerung geöffnet. Der Andrang war riesig. Die Säle waren alle offen und boten den Besuchern an, die Sessel und die spezielle technische Ausstattung zu testen. Das Imax überzeugte mit seiner riesigen Leinwand (21 x 10 Meter) und den gestochen scharfen Bildern in 2D und 3D, die First-Kinosäle brachten die Besucher mit ihren Ledersesseln und -liegen zum Staunen, und um 4DX mit allen Sinnen auszuprobieren nahmen die Bündnerinnen und Bündner lange Wartezeiten in Kauf.

Für die Betreiber von blue Cinema ein Top-Start. Grégoire Schnegg, Chief Product Officer blue Cinema, zeigte sich mitten in den Leuten überwältigt vom Besucheran-

sturm: «Es ist ein Fest!» Die neugierigen Gesichter und das Gewusel um ihn herum zeigten, dass dieses Haus voller neuester Technik in neun Kinosälen, dem Restaurant «Hans im Glück», der Sportsbar, der Gamezone und den vielen anderen Angeboten auf sehr starkes Interesse stossen. Die Auslastung des Kinos in den ersten Wochen war gemäss Schnegg demnach auch zufriedenstellend. (na)



Grosser Ansturm auf die neuen Kinosäle am Eröffnungstag.

 Sport- und Eventanlagen Chur

Quadereis-Stimmung in der Oberen Au!

Öffentlicher Eislauf, Abendschwimmen, Gastronomie.



Bis
4. März
2023



NEUERSCHEINUNG



aus dem Verlag Desertina erhältlich ab **25. September 2022**

CHUCHI CHÄSCHTLI 2023

Ein bunter Mix aus Reportagen zum Thema Essen mit Rezepten, Wissenswerten rund um die Ernährung und die Gesundheit sowie dem praktischen Kalenderteil - das ist das Chuchi Chäschtli 2023. Die immer wiederkehrende Frage «Was kochen?» wird im Kalenderteil beantwortet: Tag für Tag ist ein Menüvorschlag notiert. Für Ihre Einkaufsnotizen ist der praktische abreissbare Einkaufszettel vorgesehen und Veranstaltungshinweise geben Ihnen Tipps für die Freizeit.

150 Seiten, durchgehende farbig,
Ringheftung mit abwaschbarem Einband
ISBN 978-3-85637-519-5

CHF 25.80



BÜNDNER KALENDER 2023

Der traditionsreiche Bündner Kalender erscheint seit 1841 und hat sein Aussehen in 182 Jahren kaum verändert. Die Kalenderbilder, die Tierkreiszeichen und die Bauernregeln stammen aus der «guten alten Zeit». Mit einer ausführlichen Wetterchronik; einem Kalender mit Bauernregeln, Tierkreiszeichen, Mondphasen und Namenstagen sowie dem Bündner Behördenverzeichnis.

168 Seiten, Broschur mit Klebebindung
ISBN 978-3-85637-517-1

CHF 14.50

EULENSPIEGELKALENDER 2023

Gut unterhalten durchs ganze Jahr! Zum 135. Mal erscheint der Schweizer Eulenspiegelkalender. Auch im Jahre 2023 bietet er für Jung und Alt Unterhaltung, Information und nützliche Tipps für Garten und Freizeit. Dazu interessante Reportagen aus der ganzen Schweiz. Anregende Vorschläge zur Freizeitgestaltung in der ganzen Schweiz bietet Till Eulenspiegel in Form von Ausflügen für jede Jahreszeit.

144 Seiten, Broschur mit Klebebindung, durchgehend farbig,
ISBN 978-3-85637-518-8

CHF 14.50



PubliReno GmbH • Rheinfelsstrasse 1 • CH-7000 Chur
Fon +41 81 525 72 75 • www.publireno.ch • info@publireno.ch • CHE-179.955.721 MWST
Bank: PostFinance • 7000 Chur • Konto 15-559593-8 • IBAN CH79 0900 0000 1555 9593 9

Telefonische Bestellungen unter **081 525 72 75**

www.publireno.ch

HERZLICHEN DANK!

Wir hoffen, Sie konnten sich auch in diesem Jahr am «Churer Magazin» erfreuen. Die Publikation erhalten alle Einwohner von Chur, Haldenstein und Maladers kostenlos, damit Sie über die kommenden Veranstaltungen informiert sind, mit Reportagen und Kolumnen unterhalten werden und aus vielen interessanten Angeboten der Anzeigenkunden auswählen können. Das soll auch im kommenden Jahr so bleiben. Wir haben in der letzten Ausgabe einen Einzahlungsschein für einen freiwilligen Jahres-Abonnementsbetrag von 25 Franken beigelegt und danken allen, die bezahlt haben und uns dabei unterstützen, für die Churer Bevölkerung und Gäste auch 2023 ein vielseitiges Magazin herauszugeben.

Wer den Einzahlungsschein verpasst hat, hier nochmals die Kontoangaben: des Verlages: PubliReno GmbH, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur, IBAN: CH79 0900 0000 1555 9593 9.

Nochmals herzlichen Dank, eine schöne Adventszeit und auf ein Neues!

Verlag und Redaktion «Churer Magazin»



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH79 0900 0000 1555 9593 9
PubliReno GmbH
Rheinfelsstrasse 1
7000 Chur

Referenz
RF06500005678901

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌
└

Währung Betrag
CHF 25.00

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF 25.00

Konto / Zahlbar an
CH79 0900 0000 1555 9593 9
PubliReno GmbH
Rheinfelsstrasse 1
7000 Chur

Referenz
RF06500005678901

Zusätzliche Informationen
Beitrag Churer Magazin

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌
└

Zahnarztpraxis Thusis – Nachfolge

Die Zahnarztpraxis Stetter-Repic heisst ab 1. Januar 2023 Zahnarztpraxis Viamala AG. Die bisherige Praxisinhaberin Mateja Stetter-Repic wird weiterhin für ihre Patienten da sein. Frau Dr. Maria Kuster wird die administrative Führung der Praxis per 1. Januar 2023 übernehmen. Das bestehende Team betreut Sie weiterhin.

Ich übergebe meine Praxis an Frau Dr. Maria Kuster

Liebe Patientinnen und Patienten,

in den letzten 28 Jahren sind Sie alle mir ans Herz gewachsen. Deshalb war es mir für die Nachfolgeplanung wichtig, jemanden zu finden, dem ich vertraue, der meine Werte und Überzeugungen teilt und damit die von mir für die Nachfolge gewünschte Kontinuität in der Patientenbetreuung gewährleistet. Ich werde in den kommenden Jahren nach wie vor in der Praxis tätig sein, um meine Kollegin Frau Dr. Kuster zu unterstützen. Mit Freude werde ich meine Stammpatientinnen und -patienten auch weiterhin persönlich betreuen.

Frau Dr. Kuster arbeitet schon seit einem Jahr gemeinsam mit mir in der Praxis. Die ersten Gespräche zur Übernahme führten wir bereits im Herbst 2021. Es freut mich ausserordentlich, dass wir diesen Weg gemeinsamen gehen können. Ich hatte Gelegenheit, mich von ihrer fachlichen Kompetenz und ihren Qualitäten als Kollegin zu überzeugen. Als «Digital-Native» wird sie im Bereich der Digitalisierung künftig neue Impulse setzen.



Mateja Stetter-Repic (links) und Maria Kuster. (Bild Riccarda Götz)

Zusätzliche Informationen zur Praxis finden Sie unter www.zahnarztpraxis-viamala.ch.

Ich übernehme die Praxis von Frau Mateja Stetter-Repic

Liebe Patientinnen und Patienten,

viele von Ihnen durfte ich in den letzten Monaten bereits kennen lernen. Mein Beruf macht mir viel Freude und ich hoffe, dass Sie als meine Patientinnen und Patienten das auch spüren.

Den Traum einer eigenen Praxis hegte ich bereits beim Beginn meiner Ausbildung. Gerne stelle ich mich vor. Als gebürtige Vorarlbergerin habe ich in Innsbruck Medizin und Zahnmedizin studiert und bin der Liebe wegen in die Schweiz nach Chur gezogen. Bevor ich zu Frau Stetter-Repic nach Thusis gekommen bin, habe ich als Assistenzärztin Chirurgie im Spital Grabs und als Assistenzärztin der Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie im Spital Feldkirch gearbeitet.

Als Zahnärztin bin ich für meine Patienten da. Ich wünsche mir, dass niemand vor dem Zahnarzt Angst hat. Um die Praxis für die Zukunft zu rüsten, werden wir in kontinuierlichen Schritten die Digitalisierung vorantreiben und unser Angebot entsprechend Ihren Bedürfnissen erweitern.

Weihnachts-(t)räume wahrwerden lassen.

Mit Christbäumen, Weihnachtsdeko, Kerzen und Adventskränzen aus deiner LANDI.

Landi
GRAUBÜNDEN AG
landigraubunden.ch



Second-Hand-Market in der «Werkstatt» Chur

Am Samstag, 17. Dezember wird die «Werkstatt» Chur von 10 bis 16 Uhr in eine Second-Hand-Schmiede umgewandelt. Ein geschäftiges Gewusel für alle Vintage-, Flanier-, sowie Schnäppchenliebhaberinnen und -liebhaber. Nebst den Ständen in der «Werkstatt» wird es im neu eröffneten «Labor» am Pfisterplatz ex-

klusive Stände von Laflordelsol, Quinta Coira, The Loop und anderen geben, wo vielleicht noch das ein oder andere «Last Minute-Gschenkli» gefunden werden kann. Musik, Punsch und Glühwein werden das Stöbern durch die Stände versüssen. Weitere Informationen zum Event unter: www.werkstattchur.ch. (cm)

Duschbrause auswechseln – Energiekosten senken.



Fr.
Fr. Fr.
Fr. Fr. Fr.
Fr. Fr. Fr. Fr.
Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.
Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.

Mehr als 70`000 Haushalte in der Schweiz profitieren bereits!

Das Programm «Schlauer Shower» finanziert Sparbrausen mittels CO₂-Fördergeldern.

Wussten Sie, dass...

...einmal duschen bis zu 100 Liter Wasser verbraucht?

...der grösste Teil Warmwasser in Privathaushalten beim Duschen verbraucht wird?

...dieses Wasser mehr Energie verbraucht, als alle Lampen und elektrischen Geräte in Ihrem Haushalt zusammen?

So erhalten Sie eine Sparbrause zum Sparpreis:

Variante 1 QR-Code

Scannen Sie den QR-Code direkt mit dem Handy.



Variante 3 Talon

Füllen Sie den Talon unten aus und senden Sie uns diesen zurück.

Variante 2 Website

Bestellen Sie direkt auf der Website:
www.schlauer-shower.ch/chur



Bestellcoupon für die Sparbrause – Aktion gültig so lange Fördermittel vorhanden sind.

Ja, ich bestelle eine Handbrause, im Wert von Fr. 37.– zum Preis von Fr. 10.–
(bzw. Fr. 24.– bei nicht-fossiler Warmwasseraufbereitung)

1 Duschbrause pro Haushalt – egal, ob Sie Mieter*in oder Eigentümer*in sind. Diese Förderaktion läuft bis Ende 2024, resp. solange Fördermittel vorhanden sind. Die Aktion gilt nur für Haushalte in der Schweiz. Pro Haushalt kann nur eine Duschbrause zum Sparpreis bestellt werden. Die Zustellung erfolgt per Postversand innerhalb von 3 Wochen ab Bestellung. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST und Versand. Die 2-jährige Produktgarantie ist gratis auf 5 Jahre verlängerbar. Ihre Daten werden nicht zu Werbezwecken verwendet oder weitergegeben. Installieren Sie die Brause innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt. Im Rahmender Projektevaluation sind vereinzelte Rückfragen bezüglich Zufriedenheit mit der Sparbrause möglich.

Bestellcoupon einsenden an: Stadt Chur, Departement Bau Planung Umwelt, Stadthaus, Masanserstrasse 2, 7001 Chur

Wie wird Ihr Wasser erhitzt? (Zutreffende Energiequelle ankreuzen)

- Heizöl (Fr. 10.–)
- Heizöl, Elektroboiler (Sommer) (Fr. 10.–)
- Erdgas (Fr. 10.–)
- Erdgas, Elektroboiler (Sommer) (Fr. 10.–)
- andere (Fr. 24.–)

Vorname

Name

Strasse, Nr.

Plz, Ort

E-Mail

Telefon

Weitere Informationen zur Förderaktion:
www.duschbrause-co2.ch
Kontakt:
info@duschbrause-co2.ch



Ja, ich möchte weitere Infos zu umweltfreundlichen und energiesparenden Produkten erhalten.

Kantonsbeitrag 100 Prozent für das Schulheim Valposchiavo

Die Regierung genehmigt die Projektphase II für das Projekt «Raum-Erweiterung» der Stiftung Schulheim Chur. Damit sichert sie der Stiftung gleichzeitig einen Kantonsbeitrag in der Höhe von maximal 1,556 Millionen Franken für die geplante Gesamt-sanierung des Schulheims in Chur zu. Im Januar 2019 genehmigte die Regierung das Gesuch der Stiftung Schulheim Chur für die erste Phase I des Projekts. Grundlage für die Finanzierung des Bauvorhabens bilden das Schulgesetz sowie das Behindertenintegrationsgesetz. Im Rahmen der zweiten Projektphase werden gemäss Mitteilung unter anderem die Tagesstrukturen verlegt, Platz für eine weitere Kindergartengruppe geschaffen, zusätzliche Einzelzimmer geschaffen sowie die Verpflegungsräume erweitert. (cm)

Seit Jahren bieten Barbara Russi und Matteo Tuena in ihrem Val Poschiavo Gourmet Food direkt am Obertor in der Churer Altstadt eine riesige Auswahl an erstklassigen Produkten aus der Valposchiavo an. Sie begleiten das Projekt «100% Valposchiavo» seit der Einführung der beiden Gütesiegel «100% Valposchiavo» und «Fait sü in Valposchiavo» im Sommer 2015 und vertreten die Valposchiavo und ihre lokalen Spezialitäten nicht nur in der Churer Altstadt im eigenen Geschäft und am Wochenmarkt, sondern auch an zahlreichen Messen in der ganzen Schweiz. Nun hat Marco Tuena auch die «Charta 100% Valposchiavo – negozi Alimentari» unterzeichnet. Diese Charta wurde 2022 geschaffen, mit dem Ziel, die Lebensmittelgeschäfte untereinander zu vernetzen, die den zertifizierten Produkten aus dem

Puschlav in ihren Gestellen eine besondere Sichtbarkeit geben. (cm)

Neuer Schwung für Velokultur

Die Stadt Chur ist als Velostadt gut aufgestellt, hat aber noch Optimierungspotential, wie Verantwortliche von Stadt und Kanton bei einem Workshop mit Holländischen Experten feststellten. Drei niederländische Veloexpertinnen und -experten sind im Oktober für einen «ThinkBike-Workshop» nach Chur gekommen und haben sich die Situation auf dem Stadtgebiet angeschaut. Wichtige Kernbotschaft dieses Austausches ist gemäss Mitteilung: Integrierte Mobilität ist die beste Lösung für eine attraktive und lebenswerte Stadt. Das Auto soll nicht verbannt werden, es wird auch künftig eine wichtige Rolle spielen. Aber durch geeignete Veloinfrastrukturen können Autofahrende «aufs Velo gelockt werden». (cm)

Energie vom Dach

1213 Photovoltaik-Module wurden auf dem Dach der neuen Trainingseishalle auf der Oberen Au montiert. Die Gesamtanlage liefert einen geschätzten Stromertrag von rund 447 000 Kilowattstunden pro Jahr. Dies entspricht in etwa dem Stromverbrauch von 50 Haushalten. Das Flachdach der Trainingseishalle bietet eine Fläche von 4894 Quadratmeter und seine Lage eine optimale Sonnenbestrahlung. Also wie geschaffen für eine Photovoltaikanlage. Die Gesamtfläche auf dem Kiesflachdach wurde bestmöglich mit Kollektoren belegt, die mit Südost-Nordwest-Ausrichtung in einem Winkel von 10 Grad die optimale Sonnenbestrahlung haben. Die Solarzellen sind dabei von einer Glasscheibe an der Frontseite und einer Kunststofffolie an der Rückseite eingefasst. (cm)

CHURER MAGAZIN – Preisrätsel des Monats

Kern, Credo	▽	japanisches Schriftzeichen	Parlament Lettlands	japanisches Heiligtum	▽	▽	Hunderrasse	niederländischer Belgier	▽	Resultate	▽	▽	Jazzgesangsstil
Schwurgericht	▷	13	▽	▽				eine Amphibie	▷	15			1
Landesteil von Tansania	▷			Wirtschaftsmagazin auf SRF	▷		12	Seemannsgruß		witziger Einfall	▷		
▷			4	Gerichtsdienner in der Schweiz	▷	17	Schweiz. Maler, † 1961 (Cuno)	▷	10				ein Grundstoff
Ferienort im Berner Oberl.		dän. Frauenname		Tagraubvogel	▷			2		Kampf unter Völkern		7	Abk.: in Sachen
Vorname des BDP-Politikers Schmid	▷	▽		14	9		glatter Stock		Schweiz. Nationalzirkus	▷	▽	▽	
▷				Windrichtung			Kirchendiener	▷				3	
US-Raumfahrtbehörde			Früchte	▷					6	Internat. Skiverband (Abk.)	▷		altes niederl. Längenmaß
▷	16									„Grautier“	▷		11
Rebsorte aus der Romandie		Fachhochschule (eh. Abk.)	▷				Tal der oberen Mera (GR)	▷					

Sie gewinnen zwei Tickets für das Konzert

«Nadal» von Marie Louise Werth am Mittwoch, 14. Dezember, in Chur.

Lösungswort auf einer Postkarte einsenden an: PubliReno GmbH, Redaktion CHURER MAGAZIN, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur oder an: susanne.taverna@publireno.ch
Einsendeschluss: 9. Dezember (Poststempel bzw. Mail-Datum)



«LATERNENSCHEN» ...
 ... lautete das Lösungswort des Rätsels im November. Die Gewinnerin heisst Silvana Mark aus Chur. Sie gewinnt zwei Tickets für eine «SAGENhafte» Abendführung durch Chur. Herzliche Gratulation!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Schweizer Research für Schweizer Aktien

Als Traditionshaus mit elf Standorten im ganzen Land ist Vontobel in der Schweiz sehr präsent. Dies zeigt sich auch beim Research von Schweizer Aktien. Erfahren Sie hier, welche Vorteile dieser Ansatz Ihnen bringt.

Vontobel betreibt seit Jahrzehnten intensiv Schweizer Aktienresearch. Ursprünglich fokussierte sich dieses Angebot auf institutionelle Anleger. Es wurde weltweit vielfach ausgezeichnet. 2019 integrierte Vontobel die Analysetätigkeit in den Bereich Wealth Management. Seither können auch private Anlegerinnen und Anleger vom Expertenwissen profitieren.

Warum Schweizer Aktien?

Die stabilen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die hohe Innovationskraft und die gute Bildung unseres Landes bilden eine erstklassige Grundlage für unternehmerischen Erfolg. Deshalb erstaunt es nicht, dass Schweizer Unternehmen in sehr unterschiedlichen Branchen zur Weltspitze gehören und mit felsenfesten Bilanzen und nachhaltigen Gewinnen überzeugen.

Was zeichnet Vontobels Research aus?

Vielerorts ist es üblich, dass ein einzelner Analyst für 50 bis 100 Unternehmen verantwortlich ist. Bei Vontobel ist der Fokus viel enger – und liegt bei nur 10 Unternehmen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Ein Analyst kann profunde Kenntnisse zu jedem Unternehmen aufbauen. Dazu gehören das Verständnis im Hinblick auf Erfolgs- und Einflussfaktoren, die Unternehmensstrategie, das Geschäftsmodell, technologische Faktoren, Alleinstellungsmerkmale innerhalb der Branche und die Unternehmensführung. Natürlich berücksichtigt ein Ana-



Ihre Ansprechpartner – von links nach rechts: Patrick Mettier, Renata Canova, Thomas Weber (Standortleiter), Angelika Justiz und Oliver Heini.

lyst auch den ganzen Markt, zieht also Mitbewerber, Kunden und Lieferanten in seine Betrachtung ein. Dazu gehört gründliches Studium von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten der Firmen sowie von Produktbeschreibungen, Präsentationen und Studien. Doch Analyse bei Vontobel geschieht nicht nur im Büro. Der Kontakt zum Management und zu Branchenexperten und der Besuch von Fachmessen geben tiefe Einblicke ins Unternehmen und in den Markt.

Komplexe Modelle statt einfacher Zahlen

Diese umfassende Betrachtung führt dazu, dass Vontobel nicht nur die aktuellen Kennzahlen als Ausgangslage für Empfehlungen nimmt. Im Gegenteil: Es werden sophistische Finanzmodelle erstellt, die auf der ganzheitlichen Beurteilung der Firmen beruhen und sehr langfristig angelegt sind. Sie als Kunde profitieren von detaillierten Erkenntnissen

inklusive Preiszielen und von gut begründeten Anlageempfehlungen und -ideen. Sie erhalten also Zugang zu hochwertigen Analysen, die normalerweise nur institutionelle Anleger erhalten. Das Research bei Vontobel entwickelt sich auch stetig weiter. In den letzten Jahren wurden zum Beispiel ESG-Kriterien in die Analyse und Bewertung integriert. Nun fragen Sie sich vielleicht, warum Vontobel so einen grossen

Wir heissen Sie herzlich willkommen bei Vontobel in Chur. Unsere Beraterinnen und Berater stehen Ihnen mit Dienstleistungen, Produkten und der Expertise eines global agierenden Investment-Hauses zur Verfügung.

Vontobel

Bank Vontobel AG
Bahnhofplatz 10
7000 Chur

Telefon 058 283 19 95
vontobel.com/chur

Aufwand betreibt. Der Grund dafür ist einfach: Nur so kann ein Investmenthaus seinen Kunden wirklichen Mehrwert bieten – und dies oft über Jahrzehnte. Gerade am Heimatmarkt Schweiz, wo viele Anlegerinnen und Anleger Qualität und Zuverlässigkeit auch beim Investieren schätzen, ist dies für Vontobel ein Anliegen.

Einige Fakten zum Research

Vontobel analysiert rund 100 Schweizer Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Dadurch deckt das Research ungefähr 95 Prozent der Kapitalisierung des Schweizer Aktienmarktes ab. Sie können verschiedene Research-Publikationen (tägliche Marktberichte, Unternehmensanalysen, Branchenanalysen) abonnieren und so von diesem Wissen profitieren. Ebenfalls können Sie an Veranstaltungen vor Ort, Webinaren oder Livestreams Ihr Wissen laufend erweitern. ■

Unsere Publikation «Ausblick Schweizer Aktien 2023»

Möchten Sie wissen, wie wir den Aktienmarkt zurzeit einschätzen und welches die Favoriten unserer Analysten sind? Gerne teilen wir unsere aktuellen Gedanken mit Ihnen. Der Download ist selbstverständlich kostenlos. Sie erhalten die Publikation auf vontobel.com/research



BLEIBENDE WERTE



Lebensfreude.
Ausstrahlung.
Schmuck.

ZOPPI

JUWELIER  CHUR

MARTINSPLATZ 1
TEL 081 252 37 65
ZOPPIJUWELIER.CH